

Gesamtlagebericht und Gesamtabschluss

der Landeshauptstadt Kiel

für das Jahr 2021

Abkürzungsverzeichnis

ABK	Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
EBK	Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel
EK	Eigenkapital
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung Doppik Schleswig-Holstein
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GoF	Geschäfts- oder Firmenwert
GkZ	Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
HGB	Handelsgesetzbuch
KHZG	Krankenhauszukunftsgesetz
KiWoG	Kieler Wohnungsgesellschaft mbH & Co. KG
KVG	Kieler Verkehrsgesellschaft mbH
LH Kiel	Landeshauptstadt Kiel
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
Seehafen	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG
SKK	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
UB	Unterschiedsbetrag

Hinweis

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Geografische Daten

Bundesland:	Schleswig-Holstein
Einwohnerzahl:	247.118 zum 31.12.2020 nach § 133 Absatz 1 GO
Stadtgebietsfläche:	120 Quadratkilometer

Der Gesamtabschluss wurde erstellt mit der Software „LucaNet“ der Firma LucaNet AG.

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Kiel

Adresse: Postfach 11152, 24099 Kiel, Amt für Finanzwirtschaft, **E-Mail:** finanzwirtschaft@kiel.de

Redaktion: Amt für Finanzwirtschaft 90.2.1, Kiel im März 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Gesamtlagebericht	5
1.1	Überblick	5
1.2	Einleitung.....	7
1.3	Aufgabenfelder im Konzern.....	8
1.4	Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage	8
1.4.1	Ertragslage	8
1.4.2	Gesamtjahresüberschuss / -fehlbetrag.....	10
1.4.3	Vermögens- und Schuldenlage	12
1.4.4	Finanzlage	15
1.4.5	Anteil der Kernverwaltung der LH Kiel am Gesamtabschluss.....	16
1.5	Vorgänge von besonderer Bedeutung	17
1.6	Risiko- / Chancen- und Prognoseberichterstattung	17
1.6.1	Risiken	17
1.6.2	Chancen	20
1.6.3	Prognosebericht.....	21
2	Gesamtbilanz	23
3	Gesamtergebnisrechnung	26
4	Gesamtanhang.....	27
4.1	Allgemeine Hinweise.....	27
4.2	Konsolidierungskreis	27
4.2.1	Rechtliche Grundlage	27
4.2.2	Festlegung des Konsolidierungskreises	27
4.3	Überführung der Bilanzen und GuV in einen Summenabschluss.....	32
4.4	Angabe zu den Jahresabschlüssen der einbezogenen Aufgabenträger	32
4.5	Konsolidierungsmethoden.....	32
4.5.1	Vollkonsolidierung.....	32
4.5.2	Schuldenkonsolidierung.....	34

4.5.3	Zwischenergebniskonsolidierung	35
4.5.4	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	35
4.5.5	Equity Bilanzierung	36
4.5.6	At-Cost-Bewertung	37
4.6	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	37
4.6.1	Aktiva	38
4.6.2	Passiva	39
4.7	Erläuterung einzelner Positionen der Gesamtbilanz.....	40
4.7.1	Aktiva	40
4.7.2	Passiva	43
4.8	Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	47
4.8.1	Erträge	47
4.8.2	Aufwendungen.....	50
4.8.3	Finanzerträge / Finanzaufwendungen	52
4.9	Haftungsverhältnisse.....	53
4.10	Anlagenspiegel.....	54
4.11	Forderungsspiegel	56
4.12	Verbindlichkeitspiegel	57
4.13	Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen, Wasser - und Bodenverbände nach § 51 Absatz 3 Nr. 5 GemHVO-Doppik	58
5	Unterschrift des Oberbürgermeisters	64

1 Gesamtlagebericht

1.1 Überblick

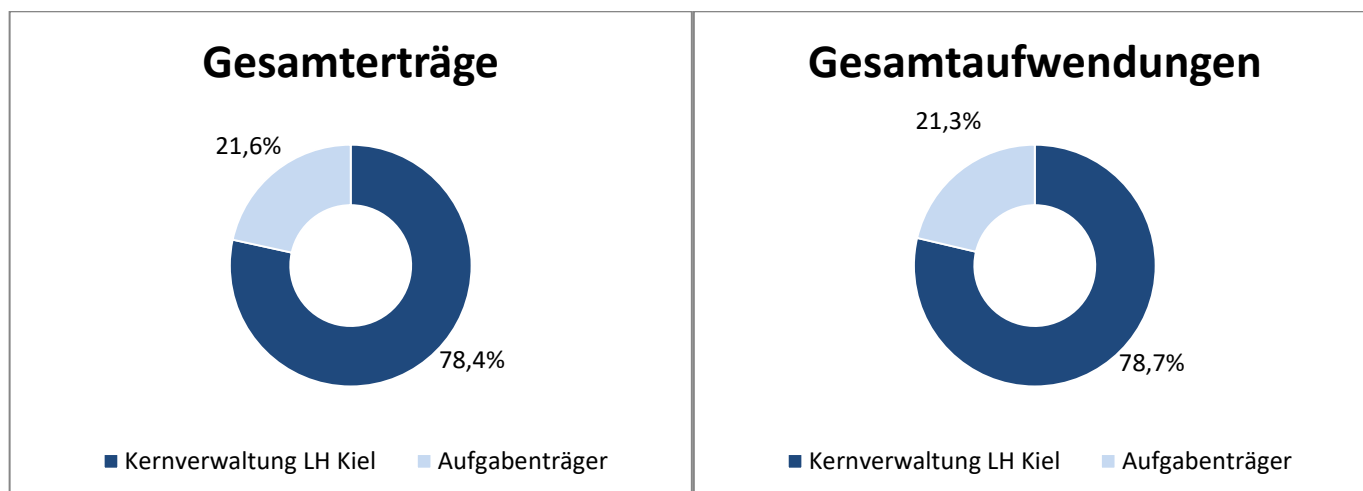
Der Gesamtjahresüberschuss für das Jahr 2021 beträgt 13,4 Mio. €.

Gesamterträge	Mio. €
Steuern	340,1
Zuwendungen	402,4
Transfererträge	15,6
Entgelte, öffentlich-recht.	266,6
Entgelte, privatrechtlich	113,7
Erstattungen	230,1
sonstige Erträge	66,3
aktivierte Eigenleistungen	5,1
Bestandsveränderungen	0,1
Finanzerträge	5,5
Erträge aus assoziierten Unternehmen	25,4
Summe	1.470,8

	Mio. €
Personalaufwendungen	458,0
Versorgungsaufwendungen	31,6
Sach- und Dienstleistungen	236,2
Abschreibungen	82,5
Transferaufwendungen	432,2
sonstige Aufwendungen	192,4
Zinsen, Finanzaufwand	24,5
Summe	1.457,4

Jahresergebnis	13,4
-----------------------	-------------

Die Kernverwaltung der LH Kiel hat einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Gesamtabschlusses.

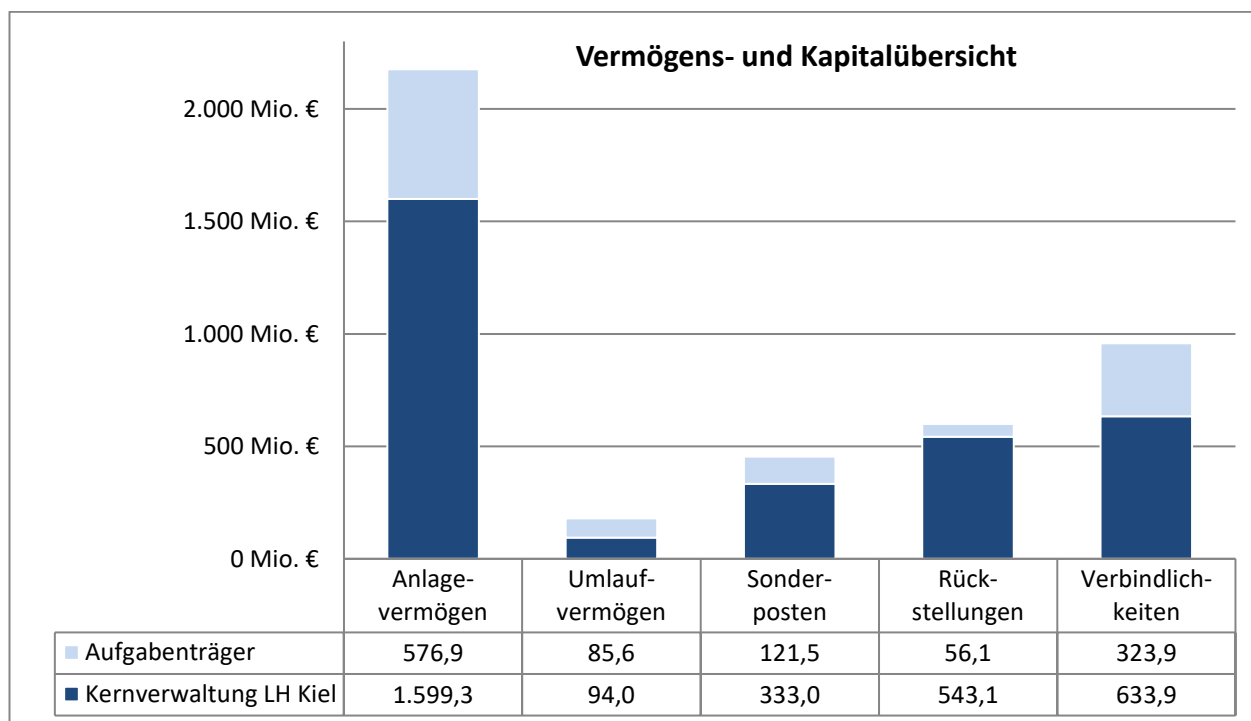


Die Vermögens- und Kapitalstruktur ist nachfolgend dargestellt.

Aktiva	Mio. €
Anlagevermögen	2.176,1
davon	
Sachanlagen	2.048,5
Finanzanlagen	123,5
Umlaufvermögen	179,6
davon	
Forderungen	115,9
Vorräte	7,7
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4,3
liquide Mittel	51,7
ARAP	151,5
Summe	2.507,2

Passiva	Mio. €
Eigenkapital	440,8
Sonderposten	454,5
Rückstellungen	599,1
davon	
Pensionsrückstellung	474,6
Verbindlichkeiten	957,8
davon	
Kredite für Investitionen	829,4
Kassenkredite	0,0
Lieferungen und Leistungen	33,4
PRAP	55,0
Summe	2.507,2

Die Kernverwaltung der LH Kiel prägt maßgebend die Vermögens- und Kapitalstruktur.



1.2 Einleitung

Die LH Kiel ist gemäß § 93 Absatz 1 GO verpflichtet einen Gesamtabchluss zu erstellen. Der Gesamtabchluss soll gemäß § 93 Absatz 2 GO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde einschließlich ihrer Aufgabenträger vermitteln.

Der Gesamtabchluss eröffnet gemäß § 84 Absatz 5 Nr. 1 und 2, § 85 Absatz 6 Nr. 1 und 2 und § 86 Absatz 4 Nr. 1 und 2 GO zudem die Möglichkeit, über eine mindestens ausgeglichene Gesamtergebnisrechnung eine Genehmigungsfreiheit für den Kernhaushalt der LH Kiel in Bezug auf Verpflichtungsermächtigungen, Kredite sowie Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte zu erreichen, auch wenn der Kernhaushalt der LH Kiel einen Jahresfehlbetrag aufweist.

Durch die Ausgliederung kommunaler Aktivitäten und Aufgaben auf andere Organisationseinheiten außerhalb der Kernverwaltung wird mit dem doppelischen Einzelabschluss der Gemeinde ein unvollständiges Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gesamten Gebietskörperschaft abgegeben.

Diesem Informationsdefizit wird mit dem Gesamtabchluss Rechnung getragen. Dem Prinzip des handelsrechtlichen Konzernabschlusses folgend hat der Gesamtabschluss die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune und ihrer verselbständigten Aufgabenbereiche so darzustellen, als ob es sich um eine wirtschaftliche Einheit handeln würde. Zu diesem Zweck sind die internen finanzwirtschaftlichen Beziehungen zwischen den einbezogenen Unternehmen untereinander und der Kernverwaltung zu eliminieren.

Der Gesamtabchluss besteht gemäß § 53 Absatz 1 GemHVO-Doppik aus

- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtbilanz und
- dem Gesamtanhang.

Dem Gesamtabchluss ist ein Gesamtlagebericht beizufügen. Gemäß § 52 GemHVO-Doppik ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die

Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

1.3 Aufgabenfelder im Konzern

Die Aufgabenfelder im Konzern sind vielfältig und reichen von Pflichtaufgaben der kommunalen Selbstverwaltung wie soziale Sicherung, Unterhaltung von Schulen und Kindergärten, Feuer- und Katastrophenschutz, Melde- und Ordnungswesen über die Aufgaben der Daseinsvorsorge mit der Krankenversorgung, der Abfallwirtschaft, den öffentlichen Personennahverkehr und der Grünflächenbewirtschaftung bis hin zu den freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben wie Güterumschlag, Fährverkehr, Betrieb von Büchereien und Museen, Grundstücks- und Wohnraumbewirtschaftung. Die LH Kiel erfüllt einen Teil ihrer kommunalen Aufgaben außerhalb der Kernverwaltung in wirtschaftlich geführten Unternehmen und Einrichtungen.

Aufgabenfelder, denen eine wesentliche Bedeutung für den Gesamtabschluss beizumessen ist, sind

- die Abfallentsorgung,
- die Krankenversorgung,
- der Güterumschlag und Fährverkehr sowie
- der öffentliche Personennahverkehr.

1.4 Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage

1.4.1 Ertragslage

1.4.1.1 Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Die Gesamterträge setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Ertragsarten	2020 Mio. €	2021 Mio. €	Diff. Mio. €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	365,4	340,1	-25,3
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	432,3	402,4	-30,0
3	sonstige Transfererträge	15,0	15,6	0,6
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255,4	266,6	11,2
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	105,7	113,7	8,1
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	210,0	230,1	20,1
7	sonstige Erträge	73,5	66,3	-7,2
8	aktivierte Eigenleistungen	2,7	5,1	2,4
9	Bestandsveränderungen	0,4	0,1	-0,4
10	= Gesamterträge	1.460,4	1.439,9	-20,6

Der Großteil der Erträge wurde aus Steuern, Zuwendungen, öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und Kostenerstattungen und Kostenumlagen erzielt. Steuern und Zuwendungen vom Bund und Land beeinflussen die Ertragslage maßgeblich. Im Jahr 2021 kam es trotz einmaliger ergebnisverbessernder Effekte wie Steuernachzahlungen und Konsolidierungshilfen zu einer Reduzierung der Gesamterträge gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesamtaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Aufwandsarten	2020 Mio. €	2021 Mio. €	Diff. Mio. €
11	Personalaufwendungen	431,9	458,0	26,1
12	Versorgungsaufwendungen	32,1	31,6	-0,5
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214,3	236,2	21,9
14	bilanzielle Abschreibungen	79,7	82,5	2,8
15	Transferaufwendungen	415,5	432,2	16,7
16	sonstige Aufwendungen	182,7	192,4	9,7
17	= Gesamtaufwendungen	1.356,3	1.432,9	76,6

Die Aufgaben im „Konzern LH Kiel“ sind personalintensiv und umfassen insbesondere Aufgaben der Daseinsvorsorge. Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 % gestiegen. Die Transferaufwendungen als zweitgrößte Aufwandsposition sind um 4,0 % zum Vorjahr gestiegen und entstehen ausschließlich im sozialen Bereich in der Kernverwaltung der LH Kiel.

Das Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Gesamterträge / Gesamtaufwendungen	2020 Mio. €	2021 Mio. €	Diff. Mio. €
10	Gesamterträge	1.460,4	1.439,9	-20,5

Nr.	Gesamterträge / Gesamtaufwendungen	2020 Mio. €	2021 Mio. €	Diff. Mio. €
17	Gesamtaufwendungen	-1.356,3	-1.432,9	76,6
18	Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	104,1	7,0	-97,1

1.4.1.2 Gesamtfinanzergebnis

Das Gesamtfinanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Finanzerträge / Finanzaufwendungen	2020 Mio. €	2021 Mio. €	Diff. Mio. €
19	Finanzerträge	5,4	5,5	0,1
20	Erträge aus assoziierten Unternehmen	14,6	25,4	10,8
21	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-26,1	-24,5	-1,6
22	Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0
23	Gesamtfinanzergebnis	-6,1	6,4	12,5

Das Gesamtfinanzergebnis setzt sich zusammen aus den Finanzerträgen, den Erträgen und Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Die Finanzerträge beinhalten Beteiligungserträge von Aufgabenträgern, die nicht zum Vollkonsolidierungskreis gehören. Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen bestehen in erster Linie aus Zinsaufwendungen für Kreditverbindlichkeiten. Die Erträge aus assoziierten Unternehmen begründen sich in der Bilanzierung des anteiligen Eigenkapitals der Stadtwerke Kiel AG (vgl. auch Ausführungen in Abschnitt 4.5.2.).

1.4.2 Gesamtjahresüberschuss / -fehlbetrag

Der Gesamtjahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Gesamtjahresüberschuss	2020 Mio. €	2021 Mio. €	Diff. Mio. €
18	Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	104,2	7,0	-97,2
23	Gesamtfinanzergebnis	-6,1	6,4	12,5
26	Gesamtjahresüberschuss	98,1	13,4	-84,7

Der Gesamtjahresüberschuss im „Konzern LH Kiel“ zum 31.12.2021 beträgt 13,4 Mio. €. Das Eigenkapital des Konzerns „LH Kiel“ wird hierdurch gestärkt.

Die nachfolgenden Kennzahlen unterstützen die Einschätzung der Ergebnislage.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Gesamterträge}}{\text{Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, inwieweit die Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden. Der Wert sollte mindestens 100 % betragen. Eine Unterdeckung erfordert bei längerem Anhalten Einsparungen bzw. Ertragssteigerungen.

	31.12.2020	31.12.2021
Aufwanddeckungsgrad	107,1 %	100,9 %

Der Aufwanddeckungsgrad im Konzern „LH Kiel“ beträgt 100,9 % und erfüllt damit das Mindestziel von 100 %, sodass eine generationengerechte Haushaltspolitik und ein finanzielles Gleichgewicht gewährleistet werden.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personal- und Versorgungsaufwendungen}}{\text{Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Die Personalintensität zeigt den Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an den Gesamtaufwendungen an.

	31.12.2020	31.12.2021
Personalintensität	33,6 %	33,6 %

Die Personalintensität im Konzern „LH Kiel“ liegt unverändert wie im Vorjahr bei 33,6 %. Personalintensive Aufgaben des SKK und der KVG führen hauptsächlich zu dieser hohen Personalintensität. Die KVG führt mit einer Personalintensität von 63,3 %, gefolgt von der SKK mit 56,4 %.

Fazit:

Im Gesamtabchluss 2021 übersteigen die Erträge die Aufwendungen ohne Berücksichtigung des Finanzergebnisses marginal um 7,0 Mio. €. Erträge im Bereich der Gewerbesteuer und beim Kostenausgleich für die Umsetzung der Funktionalreform vom Land sind auffallend gesunken. Die personalintensiven Aufgabenwahrnehmungen im „Konzern LH Kiel“ führen dazu, dass die Personalkosten die größte Aufwandsposition darstellen. Die Kernverwaltung Kiel mit 100,6 %, der Seehafen mit 105,2 % und dem EBK mit 2.181,3 % tragen entscheidend zur Ertragskraft des „Konzern LH Kiel“ bei. Das Jahr 2021 schließt mit einem Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 13,4 Mio. € ab. Das Eigenkapital des „Konzern LH Kiel“ erhöht sich entsprechend.

1.4.3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögens- und Schuldenlage stellt sich wie folgt dar:

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2021		Diff.
	Mio. €	Anteil	Mio. €	Anteil	Mio. €
Anlagevermögen	2.081,8	86,9%	2.176,1	86,8%	94,3
immaterielle Vermögensgegenstände	4,0	0,2%	4,1	0,2%	0,1
Sachanlagen	1.971,6	82,3%	2.048,5	81,7%	76,9
Finanzanlagen	106,2	4,4%	123,5	4,9%	17,3
Umlaufvermögen	187,0	7,8%	179,6	7,2%	-7,4
Vorräte	7,2	0,3%	7,7	0,3%	0,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95,2	4,0%	115,9	4,6%	20,7
Wertpapiere des Umlaufvermögens	8,3	0,3%	4,3	0,2%	-4,0
liquide Mittel	76,3	3,2%	51,7	2,1%	-24,7
Aktive Rechnungsabgrenzung	126,7	5,3%	151,5	6,0%	24,7
Gesamtbilanzsumme	2.395,5	100 %	2.507,2	100%	111,7

Die Aktivseite der Gesamtbilanz bildet das Gesamtvermögen des „Konzerns LH Kiel“ ab. Das Anlagevermögen stellt unverändert mit 86,8 % die größte Bilanzposition innerhalb des Gesamtvermögens dar. Innerhalb des Anlagevermögens bilden die Sachanlagen mit 81,7 %, den wertmäßig größten Posten. Die bebauten Grundstücke und das Infrastrukturvermögen sind hier prägend. Im Umlaufvermögen bilden die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände die größte Position.

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2021		Diff.
	Mio. €	Anteil	Mio. €	Anteil	Mio. €
Eigenkapital	423,5	17,7%	440,8	17,6%	17,3
Allgemeine Rücklage	281,1	11,7%	293,5	11,7%	12,4
Sonderrücklage	1,5	0,1%	1,5	0,1%	0,0
Ergebnisrücklage	0,0	0,0%	86,0	3,4%	86,0
vorgetragener Jahresfehlbetrag	-3,6	-0,2%	0,0	0,0%	3,6
Gesamtjahresüberschuss	98,1	4,1%	13,4	0,5%	-84,7
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46,4	1,9%	46,4	1,9%	0,0
Sonderposten	441,2	18,4%	454,5	18,1%	13,2
Rückstellungen	576,7	24,1%	599,1	23,9%	22,4
Verbindlichkeiten	902,3	37,7%	957,8	38,2%	55,6
Passive Rechnungsabgrenzung	51,8	2,2%	55,0	2,2%	3,1
Gesamtbilanzsumme	2.395,5	100,0%	2.507,2	100,0%	111,7

Die ausschlaggebendsten Positionen des Kapitals sind die Verbindlichkeiten in Höhe von 957,8 Mio. € mit einem Anteil von 38,2 % der Bilanzsumme und die Rückstellungen in Höhe von 599,1 Mio. € mit einem Anteil von 23,9 % der Bilanzsumme. Der überwiegende Anteil der Verbindlichkeiten entfällt auf langfristige Kreditverbindlichkeiten. Diese werden überwiegend bei der Kernverwaltung der LH Kiel und dem Seehafen bilanziert. Bei den Rückstellungen bildet die Pensionsrückstellung für Beamt*innen der Kernverwaltung der LH Kiel den größten Anteil. Veränderungen im Eigenkapital der Positionen Sonderrücklage und Ergebnisrücklage repräsentieren ausschließlich Zahlen der Kernverwaltung der LH Kiel. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung bleibt unverändert (s. Kapitel 4.5.1.1).

$$\text{Eigenkapitalquote} : \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtbilanzsumme}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals an der Gesamtbilanzsumme. Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang das kommunale Vermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Eine hohe Eigenkapitalquote kann ein Indikator für die „Gesundheit“ der Kommunalfinanzen darstellen.

	31.12.2020	31.12.2021
Eigenkapitalquote	17,7 %	17,6 %

Die Eigenkapitalquote I verringert sich von 17,7 % marginal auf 17,6 %. Ursächlich für die Reduzierung ist der Gesamtjahresüberschuss 2021, der deutlich unter dem Vorjahresergebnis liegt. Schwankungen der Eigenkapitalquote werden auch zukünftig vom Konzernergebnis abhängig sein.

Die Pro-Kopf-Verschuldung II setzt das gesamte Fremdkapital ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Es umfasst die gesamten Verbindlichkeiten, Rückstellungen und die Sonderposten für den Gebührenaussgleich.

$$\text{Pro-Kopf-Verschuldung} : \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Die Einwohnerzahl beträgt gemäß § 133 Absatz 1 GO zum 31.12.2020 247.118.

	31.12.2020	31.12.2021
Pro-Kopf-Verschuldung II	6.052 €	6.377 €

Die Pro-Kopf-Verschuldung II zeigt auf, dass jede*r Einwohner*in der LH Kiel mit einem Betrag von 6.377 € belastet ist. Die Steigerung resultiert aus höheren Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie eines höheren Sonderpostens für den Gebührenaussgleich im Vergleich zum Vorjahr.

Fazit:

Die Vermögenslage im „Konzern LH Kiel“ wird auf der Aktivseite durch das Sachanlagevermögen und auf der Passivseite durch die Verbindlichkeiten und Rückstellungen dominiert. Im Sachanlagevermögen gibt es durch die gestiegene Investitionstätigkeit die größte Steigerung um 76,9 Mio.€. Dies ist zurückzuführen auf Grundstückskaufverträge, auf Käufe von Grundstücken als auch im Bau befindliche Projekte, beispielsweise die Bautätigkeit auf den Betriebshöfen. Der Bereich der technischen Maschinen, Anlagen und Fahrzeuge steigert sich deutlich durch die Elektrifizierung des Fuhrparks bei der KVG. Der Rückgang um 7,3 Mio. € des Umlaufvermögens ist maßgeblich auf zum Abschlusszeitpunkt geringere liquide Mittel zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 17,6 % leicht unter der Quote des Vorjahres. Dies begründet sich im positiven Gesamtjahresergebnis von 13,4 Mio. €, welches deutlich unter dem Vorjahresergebnis von 98,1 Mio. € bei einer gestiegenen Bilanzsumme um 111,7 Mio. € liegt.

Im Bereich der Schuldenlage steigen die Rückstellungen insgesamt um 22,4 Mio. € an. Hierbei fallen die Pensions- und Beihilferückstellungen mit einer Steigerung von 12,1 Mio. € am stärksten ins Gewicht.

Im Bereich der Verbindlichkeiten gibt es in Summe eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 55,6 Mio. €. Erwähnenswert ist, dass die kurzfristigen Kassenkredite der Kernverwaltung der LH Kiel gänzlich abgelöst werden konnten, während die langfristigen Verbindlichkeiten um rund 88 Mio. € zugenommen haben.

1.4.4 Finanzlage

Der Finanzmittelbestand im „Konzern LH Kiel“ ist zum 31.12.2021 positiv. Er wird wesentlich durch die liquiden Mittel der Kernverwaltung der LH Kiel und der KVG beeinflusst.

Der Liquiditätsgrad II zeigt zum Bilanzstichtag auf, inwiefern die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt werden können. Die Quote sollte zwischen 100 % und 120 % liegen. Liegt Sie darunter kann es zu einem Liquiditätsengpass kommen. Eine sichere Aussage zur Liquiditätsentwicklung eines Unternehmens kann mit dieser stichtagsbezogenen Kennzahl, wie auch mit allen anderen Liquiditätskennzahlen, nicht getroffen werden, da hierfür auch noch nicht bilanzierte zukünftige Zahlungsströme, ausschlaggebend sind.

$$\text{Liquiditätsgrad: } \frac{\text{Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

	31.12.2020	31.12.2021
Liquiditätsgrad II	75,7 %	84,9 %

Der Liquiditätsgrad II im „Konzern LH Kiel“ beträgt 84,9 %. Auch wenn die Quote im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, kann das kurzfristige Fremdkapital nicht durch liquide Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt werden. Zur Zahlungsfähigkeit sind zusätzliche Mittel aufzunehmen.

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote zeigt auf, wie viel Prozent des Gesamtvermögens mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist. Je größer die Kennzahl ist, desto mehr Kapital ist in kurzfristigen Verbindlichkeiten gebunden und kann ein Zinsänderungsrisiko darstellen.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote: } \frac{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}{\text{Gesamtbilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2020	31.12.2021
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	9,4 %	7,8 %

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote im „Konzern LH Kiel“ beträgt 7,8 % und sinkt gegenüber dem Vorjahr. Die Kennzahl wird wesentlich durch die beiden Positionen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Kassenkrediten der Kernverwaltung der LH Kiel beeinflusst. Das Zinsänderungsrisiko ist bei gegenwärtigen Marktbedingungen noch gering. Maßgeblich für die Veränderung zum Vorjahr sind die zum Bilanzstichtag ist die Ablösung der gesamten Kassenkredite bei der Kernverwaltung der LH Kiel.

Fazit:

Die Finanzlage im Konzern wird durch die liquiden Mittel und die Kassenkredite der Kernverwaltung der LH Kiel bestimmt. Die Kassenkredite konnten in der Kernverwaltung der LH Kiel komplett abgelöst werden. Die Zahlungsfähigkeit im Konzerngeschäftsjahr 2021 war jederzeit gewährleistet.

1.4.5 Anteil der Kernverwaltung der LH Kiel am Gesamtabschluss

Die nachfolgende Übersicht zeigt auf, wie hoch der Anteil des Kernhaushaltes der LH Kiel am „Konzern LH Kiel“ nach der Konsolidierung ist.

Gesamtabschluss zum 31.12.2021			
in Mio. €	Konzern	Kernverwaltung LH Kiel	Anteil
Vermögen			
Anlagevermögen	2.176,1	1.844,4	73,5%

Gesamtabschluss zum 31.12.2021			
Umlaufvermögen	179,7	94,0	52,3%
Kapital			
Eigenkapital	440,8	402,1	91,2%
Sonderposten	454,5	333,0	73,3%
Rückstellungen	599,1	543,1	90,7%
Verbindlichkeiten	957,8	633,9	66,2%
Ergebnis			
Erträge	1.470,8	1.153,6	78,4%
Aufwendungen	1.457,4	1.146,6	78,7%

Die Übersicht macht deutlich, dass die Kernverwaltung der LH Kiel sowohl beim Vermögen, als auch beim Kapital sowie bei den Erträgen und Aufwendungen den überwiegenden Anteil beiträgt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des „Konzern LH Kiel“ wird entscheidend durch die Kernverwaltung der LH Kiel beeinflusst.

1.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Gesamtbilanzstichtag eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf den Gesamtabschluss zum 31.12.2021 haben, liegen nicht vor.

1.6 Risiko- / Chancen- und Prognoseberichterstattung

1.6.1 Risiken

Die finanzwirtschaftliche Lage des „Konzerns LH Kiel“ ist stark abhängig von der konjunkturellen Lage. Die Erträge aus Gewerbe- und Einkommenssteueranteilen bilden eine wesentliche Säule der Einnahmen. Im Jahr 2021 konnte trotz der Corona-Pandemie ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Das positive Ergebnis ist wesentlich auf höhere Gewerbesteuern und Landeszuweisungen zurückzuführen. Die zukünftigen Jahresergebnisse der Aufgabenträger werden voraussichtlich durch die konjunkturellen Corona Nachwirkungen und der Auswirkungen des Ukrainekriegs negativ beeinflusst werden.

Für die Kernverwaltung der LH Kiel können die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie und des Krieges in der Ukraine noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Bei einer negativen konjunkturellen Entwicklung wird es zu verringerten Einnahmen der zentralen Ertragspositionen

führen, zum Beispiel dem Gewerbesteueraufkommen oder den verringerten Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer. Bei einem Anhalten des Ukrainekrieges sind die wirtschaftlichen Folgen und auch im Hinblick auf humanitäre Themen, wie krisenbedingter Zuwanderungen, schwer absehbar. Hierdurch wird die finanzielle Lage der LH Kiel als Kommune und damit auch die Wirkung der strukturellen Unterfinanzierung kurzfristig verschärft. Viel schwerwiegender werden jedoch die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sein, die derzeit in ihrem Umfang noch nicht vollständig abgeschätzt werden können. Diese werden sich sowohl bei zentralen Einnahmequellen und Ertragspositionen als auch bei den Aufwandspositionen und dem Investitionsbedarf der Kommunen und damit auch der LH Kiel – zumeist zeitverzögert und über einen längeren Zeitraum – niederschlagen.

Die ausreichende Ausstattung mit Finanzmitteln vom Bund / Land für die Erfüllung von Pflichtaufgaben und notwendiger freiwilliger Leistungen im Anschluss an die Corona-Pandemie und des Ukrainekrieges wird maßgeblich für die finanzielle Situation verantwortlich sein.

Weiterhin bestehen für die Kernverwaltung der Landeshauptstadt Kiel allgemeine finanzielle Risiken, die zum Teil durch die Situation in der Ukraine wieder stärker in den Fokus geraten. Diese sind vor allem

- die Betreuung und vor allem die Integration von Geflüchteten, anerkannten Asylbewerbern und geduldeter Menschen in den Lebensalltag,
- stark ansteigende Belastungen infolge der bisherigen und ggf. weiteren Flüchtlingszuströme, die von Land und Bund nicht ausreichend ausgeglichen werden, sowie die ungewisse Lage, wie sich die Flüchtlingssituation in den Folgejahren weiterentwickeln wird,
- die Abhängigkeit von wenigen größeren Gewerbesteuerzahlern,
- Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land ohne entsprechende finanzielle Kompensation,
- eine hohe Schuldenlast in Verbindung mit einem Zinserhöhungsrisiko,
- Tarif- und Besoldungserhöhungen, die nicht durch entsprechende Zuwächse bei den Erträgen ausgeglichen werden können,
- Attraktivitätsverlust als Arbeitgeber durch eine Verschärfung der Gehaltsunterschiede zwischen öffentlicher Verwaltung und privater Wirtschaft.

Der EBK der LH Kiel war in den vergangenen Jahren immer wieder von wesentlichen Ergebnisausschlägen geprägt, da die Ergebnisse verschiedener Unternehmen in das Bilanzergebnis einfließen. In den Vorjahren konnten Verluste durch Gewinnvorträge ausgeglichen werden, ab 2021

sind Zuschüsse aus dem städtischen Haushalte erforderlich. Ferner ist das Ergebnis 2021 wie auch in den Vorjahren durch die Erträge aus den Stadtwerkedividenden, den Fahrinnahmen aus dem ÖPNV und der Entwicklung der Ausgaben für den Verkehrsvertrag mit der KVG geprägt.

Die Risiken der KVG sind auch im Jahr 2021 im Wesentlichen geprägt durch anhängige Gerichtsverfahren mit dem möglichen Verlust von rd. 23,0 % der Kilometerleistung. Nachwuchsmangel beim Fahrpersonal kann die Einhaltung der vereinbarten Beförderungsleistungen gefährden. Langfristig sind die Auswirkungen durch den Bau und Betrieb der Stadtbahn in Kiel auf die Fahrgastzahlen abzuwarten.

Der technische Betrieb des SKK an sich stellt ein Risiko dar, insbesondere die verlässliche und unterbrechungsfreie Versorgung mit Strom. Erhebliche Investitionen in Notstromgeneratoren stellen dies sicher, sofern die Versorgung mit Heizöl abgesichert ist. Die größte Herausforderung stellt der Fachkräftemangel und hier explizit der Pflegekräftemangel dar. Freiwerdende Arbeitsplätze können letztendlich nur im Wege der Übernahme von Auszubildenden aus der eigenen Krankenpflegeschule besetzt werden. Das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) birgt das Risiko von Sanktionen bis zu 2,0 % des Krankenhausbudgets, sofern es dem Städtischen Krankenhaus nicht gelingt, die Anforderung bis Dezember 2024 zu bewältigen.

Beim ABK stellt das wertmäßig größte Risiko die Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtung für die Deponie Schönwohld dar, insbesondere hinsichtlich der weiteren Zins- und Baupreis-Entwicklungen. Ebenfalls gehört die Gewinnung von qualifiziertem Personal zu den wesentlichen Risiken. Zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber wird diesem Risiko mit einem strukturiertem Aus- und Weiterbildungskonzept begegnet. Änderungen der abfallrechtlichen Rahmenbedingungen können ein Risiko der Erlössituation für die Abfallwirtschaft darstellen. Grundsätzlich sind die finanziellen Risiken des ABK aufgrund des Kostendeckungsprinzips im Rahmen der Gebührenkalkulation gemäß Kommunalabgabengesetz überschaubar.

Allgemein bestehen die Risiken des Seehafens in erschwerten Refinanzierungsbedingungen durch höhere Zinsen und Kreditzurückhaltung der Banken. Der starke Anstieg der Rohstoffpreise schmälert die Rentabilität künftiger Investments. Im Frachtverkehr liegen die Risiken in einer Rezession in Europa und weltweit. Der schlechte Instandhaltungs- und Ausbauzustand des deutschen Schienennetzes limitiert das Wachstum. Im Bereich Eisenbahn stellt die Schwächung der Ostuferhafen-Verkehre mit Frachten von und nach Russland durch Sanktionen als Folge des Krieges in der Ukraine ein Risiko dar.

1.6.2 Chancen

Die Landeshauptstadt Kiel ist eine dynamische Stadt. Neben dem ständigen Zuzug junger Menschen, die studieren oder eine Ausbildung absolvieren, werden auch neu entstehende Wohngebiete sowie Quartierentwicklungen wie zum Beispiel der Kieler Süden oder das ehemalige MFG5-Gelände und auch die Erschließung von weiteren Wohnbebauungsmöglichkeiten zu einem weiteren Bevölkerungswachstum beitragen. Stadtentwickelnde Maßnahmen wie der eingeweihte Holstenfleet oder zukünftig die Hörn und die Holstenstraße werden mit ihrem hohen Freizeitwert die Attraktivität Kiels noch weiter steigern. Zudem besteht die Chance neue, zukunftssträchtige Gewerbeunternehmen in Kiel, zum Beispiel in Friedrichsort, anzusiedeln.

Die Herausforderungen der Corona-Pandemie werden als Chance wahrgenommen. Zum Beispiel im Bereich der Digitalisierung der Stadtverwaltung und der Schulen oder der aktiven Nutzung der vielfältigen Fördermittel und Konjunkturprogramme im Sinne eines stadtweiten Fördermittelcontrolling / Fördermittelmanagement.

Durch ein aktives Beteiligungsmanagement sowie der Beteiligungssteuerung durch den EBK werden die Interessen der LH Kiel an Ihren Beteiligungen vertreten. Gleichzeitig ist der EBK Aufgabenträger für den ÖPNV, er plant ihn, bestellt die Verkehrsleistung, verwaltet die finanziellen Mittel und sorgt für deren zielgerichteten Einsatz. Im Rahmen des Klima- und Umweltschutzes sorgt er für eine Attraktivitätssteigerung durch eine umweltschonende Energieversorgung und einen umweltfreundlichen ÖPNV.

Die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, welchen unverzichtbaren Anteil das SKK an der Gesundheitsversorgung der Kieler Bevölkerung hat. Generell ist aufgrund der Nachfragesituation die Existenz des Krankenhauses sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Versorgung gesichert.

Beim Seehafen ergeben sich Chancen in der Fortsetzung des in 2021 positiven Trends im Frachtverkehr, etwa durch die weitere Verlagerung von Verkehren von der Straße auf die Schiene. Im Bereich des Passagierverkehrs schaffen die attraktiven Terminals einen dauerhaften Wettbewerbsvorteil ebenso die mögliche und geplante Versorgung aller Kreuzfahrtiliegeplätze mit Landstrom als Image- und Standortvorteil. Im Bereich Eisenbahn bietet der Kauf des ehemaligen Harder-Geländes die Möglichkeit eines vermehrten Eisenbahnbetriebes. Im Sektor der Vermietung erhöht die Unzuverlässigkeit des Schienenverkehrs die Bereitschaft zur Individualanreise der

Passagiere und damit die Nachfrage nach Kurzzeitparkplätzen, generell wird kurzfristig mit einer weiteren Erholung des Passagiergeschäftes gerechnet.

1.6.3 Prognosebericht

Das Jahresergebnis im „Konzern LH Kiel“ ist gekennzeichnet von Einmal- und Sondereffekten der Kernverwaltung der LH Kiel.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich weiterhin in defizitären Mittelfristplanungen. Zusätzlich werden weiterhin zu erwartende ansteigende Personal- und Sozialtransferaufwendungen, Kosten für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen, geduldeten Geflüchteten und anerkannten Asylbewerbern oder der Kinderbetreuungsaufwand finanziert werden müssen. Auch der Ukraine-Konflikt entfaltet Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Zur Aufgabenerfüllung wird eine angemessene Finanzausstattung von Bund und Land erforderlich sein.

Die KVG hat für die Einführung der Elektromobilität Förderungen vom Bund für die Beschaffung von 67 vollelektrischen Gelenkfahrzeugen inklusive der erforderlichen Ladeinfrastruktur bewilligt bekommen. Im Jahr 2021 sind 47 Fahrzeuge in Betrieb genommen. In 2022 gehen 20 vollelektrische Normalfahrzeuge in den Linienverkehr. Das Land Schleswig-Holstein fördert 50 % der Ausgaben der Ladeinfrastruktur der Endhaltestelle Schwentinenstraße und auf den Betriebshöfen in der Werftstraße und Diedrichstraße für Kleinbusse und Betriebsfahrzeuge. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2022. Im Jahr 2023 sollen vom Bund zur Verfügung gestellte Mittel die Investitionen in 30 vollelektrische Gelenk- und 20 vollelektrische Normalfahrzeuge und für die erforderliche Ladeinfrastruktur ermöglichen.

Die Geschäftstätigkeit der SKK wird auch im Jahr 2022 weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst werden. Die konkrete Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2022 der Gesellschaft hängt maßgeblich von der unsicheren Entwicklung des Infektionsgeschehens ab und ist somit derzeit nicht hinreichend verlässlich prognostizierbar.

Beim ABK kommt es 2022 im Vergleich zu 2021 zu Erhöhungen der Abfallgebühren für die Bereiche Papier / Pappe / Kartonagen, Restmüll und der Straßenreinigungsgebühren. Ziele für das Jahr 2022 sind der weitere Ausbau der IT-Infrastruktur, die weitere Ausrichtung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten sowie der weitere Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeug- und Gerätetechnik.

Die Erfolgsaussichten des Seehafens für das Jahr 2022 werden trotz einer Stabilisierung und Entspannung der Situation, weitestgehend erholen. Während der passagierintensive Linienverkehr und der Kreuzfahrtbereich sich allmählich erholen wird, entwickelt sich der Frachtbereich weiterhin positiv.

Die Corona-Pandemie hat in vielen Bereichen sowohl bei der Kernverwaltung, als auch bei den Aufgabenträgern zur Unsicherheit geführt. Das Abnehmen der pandemischen Notsituation durch bereitgestellte Impfstoffe führt zu einer wirtschaftlichen Erholung auf den Weltmärkten. Infolge wird die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen zunehmen. Die wirtschaftlichen Folgen und Nachwirkungen der Corona-Pandemie werden erst in den kommenden Jahren aufgeholt werden können.

2 Gesamtbilanz

Gesamtabschluss - Bilanz			
Landeshauptstadt Kiel			
Nr.	Bezeichnung	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
	AKTIVA	2.395.574.349,98	2.507.289.818,88
1.	Anlagevermögen	2.081.805.696,61	2.176.138.411,56
1.1.	immaterielle Vermögensgegenstände	4.029.874,43	4.138.746,76
1.1.1	Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00
1.1.2	sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	4.029.874,43	4.138.746,76
1.2	Sachanlagen	1.971.584.804,23	2.048.466.742,93
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	235.708.272,26	237.131.031,80
1.2.1.1	Grünflächen	128.308.036,92	129.817.157,88
1.2.1.2	Ackerland	7.229.563,21	7.228.371,23
1.2.1.3	Wald, Forsten	55.955.992,16	55.965.539,34
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	44.214.679,97	44.119.963,35
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	664.091.128,78	677.093.033,34
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	38.452.942,08	42.129.973,28
1.2.2.2	Schulen	254.653.328,29	258.725.362,98
1.2.2.3	Wohnbauten	15.787.653,86	19.836.094,76
1.2.2.4	Kommunalnutzorientierte Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	74.318.969,86	73.380.291,11
1.2.2.5	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	280.878.234,69	283.021.311,21
1.2.3	Infrastrukturvermögen	646.301.159,57	666.691.590,96
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	86.757.476,65	88.825.080,97
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	67.762.681,00	68.300.913,00
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	14.717.875,79	19.727.533,62
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	220.656.490,00	214.531.873,90
1.2.3.5	Straßen mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	150.373.775,43	158.654.929,00
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	106.032.860,70	116.651.260,47
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	203.508,00	206.411,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	3.618.843,98	3.697.817,71
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	83.049.435,17	103.007.027,30
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.581.004,91	73.412.619,56
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	267.031.451,56	287.227.211,26
1.3	Finanzanlagen	106.191.017,95	123.532.921,87
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.905.993,05	20.417.568,25
1.3.2	Beteiligungen	57.737.788,61	71.246.292,83
1.3.2.1	Anteile an assoziierten Unternehmen	56.817.500,50	70.376.004,72
1.3.2.2	übrige Beteiligungen	920.288,11	870.288,11
1.3.3	Sondervermögen	2.638.234,50	2.637.351,00
1.3.4	Ausleihungen	13.423.110,33	12.140.154,78
1.3.4.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.227.523,36	1.190.374,50
1.3.4.2	Sonstige Ausleihungen	12.195.586,97	10.949.780,28
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	15.485.891,46	17.091.555,01

Gesamtabschluss - Bilanz			
Landeshauptstadt Kiel			
Nr.	Bezeichnung	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
2.	Umlaufvermögen	187.018.683,99	179.671.560,28
2.1	Vorräte	7.171.420,51	7.731.956,84
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.044.595,05	5.452.638,38
2.1.2	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.882.690,18	2.033.141,51
2.1.3	fertige Erzeugnisse und Waren	244.135,28	246.176,95
2.1.4	Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	0,00	0,0
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95.176.658,88	115.878.285,61
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	47.250.408,88	59.897.337,83
2.2.2	sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	19.754.998,03	15.678.145,68
2.2.3	privat-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	7.678.905,62	7.968.022,80
2.2.4	sonstige privatrechtliche Forderungen	4.145.173,12	11.746.922,34
2.2.5	sonstige Vermögensgegenstände	16.347.173,23	20.587.856,96
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.341.957,50	4.335.132,64
2.4	liquide Mittel	76.328.647,10	51.726.185,19
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	126.749.969,38	151.479.847,04
	SUMME AKTIVA	2.395.574.349,98	2.507.289.818,88
	PASSIVA	2.395.574.349,98	2.507.289.818,88
1.	Eigenkapital	423.462.299,75	440.843.092,63
1.1	Allgemeine Rücklage	281.110.447,82	293.589.347,80
1.2	Sonderrücklage	1.465.837,01	1.504.183,91
1.3	Ergebnisrücklage	0,00	85.963.520,61
1.4	vorgetragener Jahresfehlbetrag	-3.606.027,95	0,00
1.5	Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	98.096.759,85	13.390.757,28
1.6	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00
1.7	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46.395.283,03	46.395.283,03
2.	Sonderposten	441.274.736,07	454.503.498,19
2.1	für aufzulösende Zuschüsse	96.048.974,33	114.331.017,13
2.2	für aufzulösende Zuweisungen	255.861.284,26	250.720.001,40
2.3	für Beiträge	64.234.965,00	62.141.585,00
2.3.1	aufzulösende Beiträge	64.234.965,00	62.141.585,00
2.3.2	nicht aufzulösende Beiträge	0,00	0,00
2.4	für Gebührenausschlag	16.476.084,88	18.985.896,67
2.5	für Treuhandvermögen	3.483.544,80	3.449.659,33
2.6	für Dauergrabpflege	974.857,10	920.736,05
2.7	sonstige Sonderposten	4.195.025,70	3.954.602,61
3.	Rückstellungen	576.698.019,46	599.144.072,58
3.1.1	Pensionsrückstellungen	462.537.406,42	474.648.855,00
3.1.2	Versorgungsrücklage	13.340.273,86	14.875.306,96
3.2	Beihilferückstellungen	60.452.464,33	63.592.540,53
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	1.917.618,00	2.613.863,77
3.4	Rückstellung für später entstehende Kosten	0,00	0,00
3.5	Altlastenrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Steuerrückstellungen	757.578,60	1.504.020,34
3.7	Verfahrensrückstellungen	7.575.189,37	7.417.721,06
3.8	Finanzausgleichsrückstellungen	0,00	0,00
3.9	Instandhaltungsrückstellungen	752.131,17	808.923,75

Gesamtabschluss - Bilanz			
Landeshauptstadt Kiel			
Nr.	Bezeichnung	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
3.10	Rückst. für Verbindlichkeiten ohne Rechnung	2.173.217,10	2.096.238,96
3.11	sonstige andere Rückstellungen	27.192.140,61	31.586.602,21
4	Verbindlichkeiten	902.264.924,58	957.817.212,73
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	756.779.568,22	829.426.568,40
4.2.2	von verbund. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	888.574,42	2.903.736,65
4.2.2	vom öffentlichen Bereich	4.618.301,38	0,00
4.2.3	vom privaten Kreditmarkt	751.272.692,42	826.522.831,75
4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	20.000.000,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	35.679.278,85	34.238.144,71
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.046.109,01	33.406.366,60
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.908.582,35	3.321.408,28
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	65.851.386,15	57.424.724,74
5	Passive Rechnungsabgrenzung	51.874.370,12	54.981.942,75
	SUMME PASSIVA	2.395.574.349,98	2.507.289.818,88

3 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung			
Landeshauptstadt Kiel			
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	365.401.931,87	340.055.123,28
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	432.349.137,88	402.377.997,17
3	+ sonstige Transfererträge	15.031.931,74	15.592.558,28
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.416.495,91	266.591.621,02
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	105.646.040,17	113.729.719,15
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	209.958.508,00	230.058.876,42
7	+ sonstige Erträge	73.480.865,80	66.286.881,74
8	+ aktivierte Eigenleistungen	2.728.183,77	5.092.377,29
9	+/- Bestandsveränderungen	444.846,79	86.609,25
10	= Gesamterträge	1.460.457.941,93	1.439.871.763,60
11	Personalaufwendungen	-431.880.968,45	-457.990.326,17
12	+ Versorgungsaufwendungen	-32.112.387,26	-31.585.233,20
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-214.326.809,50	-236.208.791,21
14	+ bilanzielle Abschreibungen	-79.686.020,67	-82.497.737,32
15	+ Transferaufwendungen	-415.537.029,76	-432.190.318,29
16	+ sonstige Aufwendungen	-182.747.848,20	-192.434.325,78
17	= Gesamtaufwendungen	-1.356.291.063,84	-1.432.906.731,97
18	= Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	104.166.878,09	6.965.031,63
19	+ Finanzerträge	5.407.960,60	5.520.775,96
20	+ Erträge aus assoziierten Unternehmen	14.575.242,37	25.402.775,63
21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-26.053.321,21	-24.497.825,94
22	- Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
23	= Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 bis 22)	-6.070.118,24	6.425.725,65
24	= Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 18 und 23)	98.096.759,85	13.390.757,28
25	+/- anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0,00	0,00
26	= Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	98.096.759,85	13.390.757,28

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand

bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-76.077.776,48	-80.129.199,48
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	24.373.688,32	25.825.771,93
Nettoabschreibungsaufwand	-51.704.088,16	-54.303.427,55

4 Gesamtanhang

4.1 Allgemeine Hinweise

Gemäß § 53 Absatz 1 i. V. m. § 51 der GemHVO-Doppik ist dem Gesamtabchluss ein Gesamtanhang beizufügen. Der Gesamtanhang als Teil des Gesamtabchlusses enthält Erläuterungen und Zusatzinformationen zu den einzelnen Bilanz- und Ergebnisrechnungspositionen und den Besonderheiten der Gesamtabchlusserstellung. Aufgrund personeller Engpässe im Amt für Finanzwirtschaft wurde in Abstimmung mit dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein eine Fristverlängerung zur Gesamtabchlusserstellung 2021 bis zum 31.03.2023 abgestimmt.

4.2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst wirtschaftlich und organisatorisch selbständige Aufgabenträger, die im Wege der Voll- oder Teilkonsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen werden.

Angaben über die Beteiligungsunternehmen der LH Kiel können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung der Aufgabenträger, die zusammen mit der Kernverwaltung zu konsolidieren sind und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden.

4.2.1 Rechtliche Grundlage

Der Konsolidierungskreis ergibt sich aus der gesetzlichen Regelung des § 93 der Gemeindeordnung. Grundsätzlich gilt, dass alle Unternehmen an denen die LH Kiel mit mehr als 50 % beteiligt ist, voll zu konsolidieren sind. Bei einer Beteiligung zwischen 20 % und 50 %, sogenannte assoziierte Unternehmen, sind die Beteiligungen in Form der Equity-Methode zu berücksichtigen. Liegt der Prozentsatz der Beteiligung unter 20 % werden die Anteile nicht konsolidiert.

4.2.2 Festlegung des Konsolidierungskreises

Dem Grundsatz der Wesentlichkeit folgend sind bei der Rechnungslegung alle Tatbestände zu berücksichtigen und offenzulegen, die für den Jahresabschluss von Bedeutung sein können.

Umgekehrt können Sachverhalte vernachlässigt werden, die wegen ihrer Größenordnung keinen wesentlichen Einfluss auf den Gesamtabchluss haben.

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt auf Basis der Vorjahresabschlusswerte aus den Einzelabschlüssen. Zum Zeitpunkt der Gesamtabchlusserrstellung liegen keine Jahresabschlussdaten des abgelaufenen Jahres 2021 der Aufgabenträger in Gänze vor. Das bedeutet, dass der Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss 2021 auf Grundlage der Einzeljahresabschlüsse 2020 festgelegt wurde.

Der Praxisleitfaden zum Gesamtabchluss des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, sieht eine Mindestanwendung von Messgrößen zur Bestimmung der Wesentlichkeit vor und wird zur Ermittlung der Wesentlichkeit herangezogen.

Es werden zwei Wertgrenzen betrachtet:

1. Wertgrenze

Messgrößen	Betrachtung Aufgabenträger	
Bilanzsumme	<u>Bilanzsumme (Aufgabenträger)</u> Bilanzsumme (Summenbilanz)	jeweils max. 10 %
Anlagevermögen	<u>Anlagevermögen (Aufgabenträger)</u> Anlagevermögen (Summenbilanz)	
Kreditverbindlichkeiten	<u>Kreditverbindlichkeiten (Aufgabenträger)</u> (Kassen-) Kreditverbindlichkeiten (Summenbilanz)	
Erträge	<u>Erträge (Aufgabenträger)</u> Erträge (Summenergebnisrechnung)	
Aufwendungen	<u>Aufwendungen (Aufgabenträger)</u> Aufwendungen (Summenergebnisrechnung)	

2. Wertgrenze

Messgrößen	Betrachtung aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung	
Bilanzsumme	<u>Bilanzsumme (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> Bilanzsumme (Summenbilanz)	jeweils max. 12 %
Anlagevermögen	<u>Anlagevermögen (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> Anlagevermögen (Summenbilanz)	
Kreditverbindlichkeiten	<u>Kreditverbindlichkeiten (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> (Kassen-) Kreditverbindlichkeiten (Summenbilanz)	
Erträge	<u>Erträge (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> Erträge (Summenergebnisrechnung)	
Aufwendungen	<u>Aufwendungen (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> Aufwendungen (Summenergebnisrechnung)	

Die Wesentlichkeitsanalyse zeigt auf, dass die LH Kiel verpflichtet ist, einen Gesamtabchluss zu erstellen. Es gibt Aufgabenträger, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der LH Kiel von Bedeutung sind.

Für den Konsolidierungskreis des Jahres 2021 ergibt sich unter Berücksichtigung der vorgenannten Messgrößen keine Änderung gegenüber dem Jahr 2020. Im Gesamtabchluss werden die nachfolgenden Aufgabenträger konsolidiert.

Zum Konsolidierungskreis für die Vollkonsolidierung zählen

- der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel,
- der Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel,
- die Seehafen Kiel GmbH & Co. KG,
- die Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH und
- die KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH¹.

Zum Konsolidierungskreis für die Equity-Konsolidierung zählt

¹ Unter Anwendung beider Wertgrenzen ist die „KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH“ kein Aufgabenträger des Konsolidierungskreises. Die KVG wird dennoch als Aufgabenträger im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Dies begründet sich in der Bedeutung des öffentlichen Personennahverkehrs für die Kernverwaltung der LH Kiel.

- die Stadtwerke Kiel AG.

Ein Überblick über die Einbeziehung der Aufgabenträger in den Gesamtabchluss auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Ergänzende Informationen zu den Aufgabenträgern können der Anlage 4.13 entnommen werden.

Unternehmensbezeichnung	Konzernanteil %	Vollkonsolidierung	Equity-Konsolidierung	untergeordnete Bedeutung
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	100,0	x		
beka Einkaufs- u. Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	1,9			x
Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel	100,0	x		
Eigenbetrieb Parken und Mobilität der LH Kiel	100,0			x
Festung Friedrichsort GmbH & Co. KG	25,0			x
Flughafen Kiel GmbH	100,0			x
Friedrichsorter Verwaltungs GmbH	25,0			x
Gastroenterologisch - Hepatologisches MVZ Kiel GmbH ⁶	25,0			x
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	1,7			x
Horizon Kiel gGmbH	33,3			x
Kiel Region GmbH	36,6			x
Kieler Bäder GmbH	100,0			x
Kieler Innovations- u. Technologiezentrum GmbH	10,8			x
Kieler Woche Marketing GmbH	50,0			x
Kieler Wohnungsgesellschaft mbH & Co. KG ¹	100,00			x
Kieler Wohnungsgesellschaft Verwaltungs GmbH ²	100,00			x
Kiel-Marketing GmbH	100,0			x
KiWi (Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH)	100,0			x
Kombi Port Kiel GmbH	50,0			x
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	100,0	x		
Müll Verbrennung Kiel Verwaltungs GmbH	51,0			x
Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	51,0			x
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH)	3,3			x
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	11,6			x
Port Event Kiel GmbH i. L. ⁵	74,9			x
Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH	100,0			x
RBZ am Königsweg	100,0			x
RBZ am Schützenpark	100,0			x
RBZ Technik der LH Kiel AöR	100,0			x
RBZ Wirtschaft der LH Kiel AöR	100,0			x
Schlepp- und Fährgesellschaft mbH	100,0			x
Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG i. L. ⁴	33,3			x
Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH i. L. ⁴	33,3			x
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	100,0	x		
Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	100,0			x
Seehafen Kiel Verwaltungs-GmbH	100,0			x
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	100,0	x		
Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH	100,0			x
Städtisches MVZ Kiel GmbH	100,0			x

Unternehmensbezeichnung	Konzern- anteil %	Voll- konsolidierung	Equity- Konsolidierung	untergeordnete Bedeutung
Stadtwerke Kiel AG ⁷	49,0		x	
Theater Kiel AöR	100,0			x
TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH ³	10,0			x
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	76,0			x
Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt Grundstücksverwaltung GmbH	94,0			x

¹ Rumpfgeschäftsjahr 16.04.2020-31.12.2020

² Rumpfgeschäftsjahr 27.03.2020-31.12.2020

³ Rumpfgeschäftsjahr 26.10.2020-31.12.2020

⁴ Gesellschaft befindet sich auf Gesellschafterbeschluss vom 09.12.2020 in Liquidation

⁵ Gesellschaft befindet sich auf Gesellschafterbeschluss vom 11.02.2020 in Liquidation.

⁶ Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2020-31.12.2020

⁷ Die Tochterunternehmen der Stadtwerke Kiel AG werden nicht in den Gesamtabchluss einbezogen.

4.3 Überführung der Bilanzen und GuV in einen Summenabschluss

Die Struktur der Jahresabschlüsse der LH Kiel und der Aufgabenträger ist aufgrund unterschiedlicher Rechtsvorschriften nicht einheitlich. Gemäß § 53 Absatz 7 GemHVO-Doppik ist für den Gesamtabschluss die Gliederungsstruktur der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entsprechend dem Einzelabschluss der LH Kiel anzuwenden. Die Positionen aus den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen wurden in die Struktur der GemHVO-Doppik überführt.

4.4 Angabe zu den Jahresabschlüssen der einbezogenen Aufgabenträger

Für den Gesamtabschluss wurden die Jahresabschlüsse der einbezogenen Aufgabenträger zum 31.12.2021 berücksichtigt. Die Genehmigung und Feststellung der Jahresabschlüsse ist zum Zeitpunkt der Gesamtabschlussberichtserstellung bei allen Aufgabenträgern erfolgt. Die Übernahme der Daten und Informationen erfolgten jedoch teilweise auf Grundlage verfügbarer Entwurfss Fassungen.

Aufgabenträger	Jahresabschluss festgestellt und genehmigt	
Landeshauptstadt Kiel	ja	am 15.09.2022
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	ja	am 19.01.2023
Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel	ja	am 15.09.2022
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	ja	am 09.11.2022
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	ja	am 17.08.2022
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	ja	am 17.08.2022

4.5 Konsolidierungsmethoden

4.5.1 Vollkonsolidierung

Im Rahmen der Vollkonsolidierung werden die Aufgabenträger, an denen die LH Kiel mit mehr als 50 % beteiligt ist, konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgt in Form der Simultankonsolidierung. Bei der Simultankonsolidierung wird auf die Erstellung von Teilkonzernabschlüssen verzichtet. Die Kapitalkonsolidierung wird in einem einzigen Konsolidierungsvorgang im Anschluss an die Erstellung des Summenabschlusses durchgeführt.

4.5.1.1 Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 01.01.2019 wurden die stillen Reserven aufgedeckt und in der Bilanzposition „1.7 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Es erfolgt in den Folgejahren ab 2020 keine erneute Kapitalkonsolidierung mit den sich durch die Jahresergebnisse veränderten Eigenkapitalwerten der Aufgabenträger. Die Ergebnisse der Erstkonsolidierung werden fortgeschrieben. Die Veränderungen nach dem Erstkonsolidierungszeitpunkt gehen dagegen nicht in den erneuten Vorgang der Kapitalkonsolidierung ein. Bei diesen Eigenkapitalveränderungen handelt es sich um Veränderungen während der Konzernzugehörigkeit, die auch weiterhin im Rahmen der laufenden Gesamtabchlüsse, insbesondere in der Gesamtergebnisrechnung, ausgewiesen werden und nicht zu konsolidieren sind.

Eine Abschreibung des Unterschiedsbetrages erfolgt gemäß § 53 Absatz 3 GemHVO-Doppik nicht.

Die LH Kiel weist in ihrer Bilanz Beteiligungswerte am ABK und am EBK aus. Der EBK hält wiederum Beteiligungen am SKK, dem Seehafen und der KVG. Bei Aufsummierung der Bilanzwerte zur Summenbilanz addieren sich diese Werte. Um das zu bereinigen sind die Finanzanlagen mit dem Eigenkapital zu konsolidieren. Ist die Finanzanlage geringer als das Eigenkapital des Unternehmens ist der Differenzbetrag auf der Passivseite der Bilanz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ auszuweisen. Im umgekehrten Fall wäre auf der Aktivseite der Bilanz ein GoF auszuweisen.

Maßgeblich für die Kapitalkonsolidierung ist § 53 GemHVO-Doppik i. V. m. § 301 HGB. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte erstmalig im Gesamtabchluss 2019.

Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung ergeben sich durch die Kapitalkonsolidierung mit den Aufgabenträgern nachfolgende Unterschiedsbeträge (UB):

Aufgaben-träger	Eigenkapital zum 01.01.2019	Beteiligungswert der LH Kiel und des EBK zum 01.01.2019	Beteiligung wird gehalten von	Differenz	Zuordnung
ABK	4.909.025,19	1.553.751,89	LH Kiel	-3.355.273,30	UB Kapital-konsolidierung
EBK	66.997.804,69	66.621.844,76	LH Kiel	-375.959,93	UB Kapital-konsolidierung

Aufgaben-träger	Eigenkapital zum 01.01.2019	Beteiligungswert der LH Kiel und des EBK zum 01.01.2019	Beteiligung wird gehalten von	Differenz	Zuordnung
Seehafen	64.206.098,63	26.564.600,00	EBK	-37.641.498,63	UB Kapital-konsolidierung
SKK	9.945.296,50	5.000.000,00	EBK	-4.945.296,50	UB Kapital-konsolidierung
KVG	7.434.004,67	7.356.750,00	EBK	-77.254,67	UB Kapital-konsolidierung
				-46.395.283,03	UB Kapital-konsolidierung

Der UB in Höhe von - 46.395.283,03 € ist ein passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung und wird in der Bilanzposition „1.7 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen.

Der UB begründet sich darin, dass der Zeitpunkt der Entstehung des „Mutter-Tochter-Verhältnisses“ und des Zeitpunkts der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Gesamtabchluss auseinanderfallen. Das zu konsolidierende Eigenkapital der Tochterunternehmen hat sich zwischen diesen Zeitpunkten zum Beispiel aufgrund von Gewinnthesaurierungen erhöht.

Als Sonderfall der Kapitalkonsolidierung im Gesamtabchlussjahr 2021 ist die Stärkung des Eigenkapitals der Kieler Wohnungsgesellschaft mbH & Co.KG (KiWoG) zu behandeln. Dem Wesen der Einheitstheorie folgend, ist der Konzern „LH Kiel“ trotz der rechtlichen Selbständigkeit der einzelnen Unternehmen als wirtschaftliche Einheit zu betrachten und kapital- und finanzwirtschaftliche Verflechtungen zwischen den einzelnen Aufgabenträgern zu eliminieren. Das bedeutet, alle buchführungspflichtigen Geschäftsvorfälle zwischen der LH Kiel und den Aufgabenträgern sowie zwischen den Aufgabenträgern sind zu eliminieren. Die Kapitalerhöhung bei der KiWoG löst keine neuen Eigentumsverhältnisse aus. Die Kapitalerhöhung von 5,0 Mio. € bei der KiWoG aus Finanzmitteln der LH Kiel wurde beim EBK eliminiert.

4.5.2 Schuldenkonsolidierung

Aufgrund der Einheitstheorie sind im Gesamtabchluss nur Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen und sämtliche konzerninterne Sachverhalte im Vollkonsolidierungskreis zu eliminieren. Es können dabei Differenzen auftreten, wenn ein Aufgabenträger eine Forderung ausweist, der andere Aufgabenträger aber keine Verbindlichkeit.

Sofern Differenzen entstehen, werden diese gemäß § 53 Absatz 4 Satz 2 GemHVO-Doppik i.V. mit § 303 Absatz 1 HGB, wenn sie auf der Aktivseite entstehen, unter dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und, wenn sie auf der Passivseite entstehen, unter dem Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ abgebildet. Durch § 53 Absatz 4 Satz 1 GemHVO-Doppik wird der Abstimmungsaufwand zwischen der Kernverwaltung und den Aufgabenträgern reduziert, da auf eine Abstimmung der Salden verzichtet wird.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden konzerninterne Sachverhalte von 22,1 Mio. € eliminiert. Der Betrag setzt sich aus der Eliminierung von Ausleihungen, Forderungen, Verbindlichkeiten und klassischen Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 20,7 Mio. € und Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,3 Mio. € für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse bzw. Passive Rechnungsabgrenzungsposten für weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse zusammen. Dies begründet sich darin, dass die durch die Zuweisungen und Zuschüsse erworbenen oder hergestellten Vermögensgegenstände bei den Aufgabenträgern bilanziert und abgeschrieben bzw. aufgelöst werden. Die Anwendung der Vereinfachungsmöglichkeit gem. § 53 Absatz 4 GemHVO-Doppik führt im Gesamtabchluss 2021 dazu, dass die Aufrechnungsdifferenz in Höhe von 2,8 Mio. € im Jahr 2021 keiner weitergehenden Analyse unterzogen werden muss. Der entstandene Betrag aus 2021 wird unter der Position 2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände dargestellt, da er auf der Aktivseite entsteht.

4.5.3 Zwischenergebniskonsolidierung

Die Zwischenergebniseliminierung erstreckt sich gemäß § 53 Absatz 5 GemHVO-Doppik auf das Sachanlage- und Finanzanlagevermögen.

Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung in denen Aufgabenträger untereinander Gewinne erwirtschaftet haben zum Beispiel durch einen Grundstücksverkauf, liegen für das Jahr 2021 nicht vor, sodass es keiner Zwischenergebniseliminierung bedarf.

4.5.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung ist in § 53 Absatz 6 GemHVO-Doppik in Verbindung mit § 305 Absatz 1 des Handelsgesetzbuches normiert. Für den Gesamtabchluss sind die Aufwendungen und Erträge aus Geschäften zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen wegzulassen, um eine Doppel- und Mehrfacherfassung zu verhindern. Steuern werden nicht konsolidiert, da es sich hierbei um keine frei wählbare Leistungsbeziehung handelt, von der sich der Konzern durch eine Konsolidierung befreien kann.

Aus Vereinfachungsgründen kann gemäß § 53 Absatz 6 GemHVO-Doppik unterstellt werden, dass den Umsatzerlösen und Erträgen aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen. Damit entfällt eine Saldenabstimmung. Eventuell entstehende Aufrechnungsdifferenzen werden bei den sonstigen Aufwendungen verbucht.

Die Gesamtergebnisrechnung weist Erträge von 1.470,8 Mio. € und Aufwendungen von 1.457,4 Mio. € aus. Es wurden 81,5 Mio. € an Erträgen und 82,5 Mio. € an Aufwendungen eliminiert. Die Aufrechnungsdifferenz beträgt 1,0 Mio. € und wird unter der Position 16. Sonstige Aufwendungen dargestellt.

4.5.5 Equity Bilanzierung

Im Rahmen der Equity-Bilanzierung werden die Unternehmen, an denen die LH Kiel mindestens 20 % und höchstens 50 % beteiligt ist, konsolidiert (assoziierte Unternehmen). Unter der Equity-Methode wird eine Bewertungsmethode im Gesamtabchluss verstanden, bei der die Anschaffungskosten der Beteiligung in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens im Beteiligungsbuchwert fortgeschrieben werden. Es erfolgt, im Gegensatz zur Vollkonsolidierung, keine Einbeziehung der Bilanz- und Ergebnispositionen des assoziierten Unternehmens im Gesamtabchluss.

Die Methode durchbricht das Realisationsprinzip und erlaubt es, Gewinne aus Beteiligungen auszuweisen, bevor diese realisiert sind. Bei der Equity-Bilanzierung wird der anteilige Jahreserfolg komplett berücksichtigt und trägt somit zum Erfolg des „Konzern LH Kiel“ bei.

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabchluss am 01.01.2019 wird der Beteiligungsbuchwert angesetzt. Dieser Beteiligungsansatz wird in einer Nebenrechnung, durch Vergleich mit dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben.

Die Stadtwerke Kiel AG wird als assoziiertes Unternehmen im Gesamtabchluss berücksichtigt.

Die Folgekonsolidierung zum 31.12.2021 ergab, dass sich der Beteiligungsbuchwert um 13.558.504,22 € auf 70.376.004,72 € erhöht. Die Erhöhung wurde ergebniswirksam vorgenommen. Der Wert ergibt sich aus dem anteiligen Jahresüberschuss zum 30.09.2021 in Höhe von 25.402.775,63 € abzgl. der noch im Jahr 2021 ausgezahlten Dividende von 11.552.766,56 € und der

Korrektur eines Berechnungsfehlers aus dem Gesamtabschluss 2020 von 291.504,85 €. Der Passive Unterschiedsbetrag beträgt zum 31.12.2021 47.671.413,95 €.

Position	Betrag	Hinweis
Vorjahreswert aus Gesamtbilanz	56.817.500,50 €	
+/- anteiliger Jahresüberschuss	25.402.775,63 €	49 % von 51.842.399,24 €
- vereinnahmte Gewinnausschüttung	-11.552.766,56 €	Gewinnausschüttung Dezember 2021
+/- Korrektur des Wertansatzes	-291.504,85 €	Korrektur aus Gesamtabschluss 2020
= Wertansatz der Beteiligung im Gesamtabschluss	70.376.004,72 €	

Position	Betrag	Hinweis
EK Stadtwerke 30.09.2021	240.913.099,31€	
Anteile an Stadtwerke Kiel AG	49,00 %	
anteiliges EK Stadtwerke Kiel AG	118.047.418,66 €	
Wertansatz der Beteiligung im Gesamtabschluss	70.376.004,72 €	Finanzanlage Gesamtabschluss
Unterschiedsbetrag	47.671.413,95 €	passiver Unterschiedsbetrag

4.5.6 At-Cost-Bewertung

Beteiligungen mit weniger als 20 % werden zu fortgeführten Anschaffungskosten - At Cost -, unter der Bilanzposition Finanzanlagen - 1.3.2.2 übrige Beteiligungen - dargestellt.

4.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Nach § 53 Absatz 2 GemHVO-Doppik wird mit der Maßgabe konsolidiert, dass die jeweiligen Buchwerte in den Abschlüssen der Aufgabenträger berücksichtigt werden. Eine Neubewertung des Vermögens und der Schulden erfolgt nicht. Zudem ist es unerheblich für die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse, wenn die Vermögensgegenstände und Schulden unterschiedliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften der LH Kiel und der Aufgabenträger bestehen.

4.6.1 Aktiva

Das „Anlagevermögen“ ergibt sich aus dem Gesamtanlagenspiegel. Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen. Die Nutzungsdauern entsprechen den betriebsüblichen Nutzungsdauern.

Die „immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen“ werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der GoF ist der das Eigenkapital der vollkonsolidierten Aufgabenträger überschreitende Differenzbetrag zu der bilanzierten Finanzanlage. Der GoF wird gemäß § 53 Absatz 3 GemHVO-Doppik nicht abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter werden in Sammelposten gesondert erfasst und unabhängig von der tatsächlichen Nutzungsdauer pauschal über fünf Jahre abgeschrieben.

„Anlagen im Bau“ werden mit ihren tatsächlichen Herstellungskosten aktiviert.

„Anteile an assoziierten Unternehmen“ werden in Höhe der Beteiligungsbuchwerte und deren Fortschreibung an den assoziierten Unternehmen bilanziert.

Die zum Gründungszeitpunkt des EBK eingelegten „Beteiligungen“ sind mit den Nominalbeträgen des gezeichneten Kapitals der Beteiligungsunternehmen bewertet. Alle weiteren Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

„Sonstige Ausleihungen“ beinhalten die Kommunaldarlehen zur Förderung der Wohnraumversorgung. Die Darlehen sind mit der Restvaluta ausgewiesen.

„Wertpapiere des Anlagevermögens“. Der Konzern verfügt über Zinsswaps. Als derivative Finanzinstrumente werden Zinsswaps im Zusammenhang mit der Finanzierung von Investitionen eingesetzt. Sie dienen dem Zweck, die variabel verzinslichen Kredite gegen eventuelle Zinssteigerungen abzusichern. Der Barwert zum 31.12.2021 beträgt -7.661.431,41 €. Dieser Verlust wäre eingetreten, wenn die Zinsswaps zum Stichtag verkauft worden wären.

„Forderungen“, „sonstige Vermögensgegenstände“ und „liquide Mittel“ sind mit ihren Nennwerten bilanziert.

Als „Aktive Rechnungsabgrenzung“ sind einerseits geleistete Investitionskostenzuschüsse und -zuweisungen für die Vermögensgegenstände, an denen die Kernverwaltung der LH Kiel nicht das wirtschaftliche Eigentum hat, abgebildet. Diese werden ergebniswirksam aufgelöst. Andererseits werden bereits gezahlte Beträge ausgewiesen, die erst in den Folgejahren aufwandswirksam werden.

4.6.2 Passiva

Das „Eigenkapital“ setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage, dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag, dem Gesamtjahresüberschuss bzw. Gesamtjahresfehlbetrag und den Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung.

Der „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ist der das Eigenkapital der vollkonsolidierten Aufgabenträger unterschreitende Differenzbetrag zu der bilanzierten Finanzanlage. Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 53 Absatz 3 GemHVO-Doppik nicht aufgelöst.

„Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ bestehen nicht, da die LH Kiel an den Aufgabenträgern des Vollkonsolidierungskreises jeweils zu 100 % beteiligt ist.

In die „Sonderposten“ werden die für aktivierungsfähige Maßnahmen verwendeten Investitionskostenzuschüsse eingestellt. Die Sonderposten werden jährlich ertragswirksam aufgelöst.

„Rückstellungen“ sind in Höhe der notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Die Pensionsrückstellungen werden bei der Kernverwaltung der LH Kiel nach dem Teilwertverfahren gemäß § 24 Absatz 3 GemHVO-Doppik mit 5 % abgezinst.

Die „Verbindlichkeiten“ werden mit den Erfüllungsbeträgen zum Stichtag passiviert.

Die „Passive Rechnungsabgrenzung“ bestimmt sich in der Hauptsache durch die Höhe der Zuweisungen Dritter zu den Zuwendungen der Kernverwaltung der LH Kiel, die als ARAP abgebildet werden. Zudem werden dort Einzahlungen, die vor dem Abschlussstichtag eingehen, aber dem folgenden Jahr zuzurechnen sind, abgebildet.

4.7 Erläuterung einzelner Positionen der Gesamtbilanz

Die Gliederung der Gesamtbilanz erfolgt gemäß § 53 Absatz 7 i. V. m. § 48 GemHVO-Doppik.

4.7.1 Aktiva

4.7.1.1 Sachanlagen

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
1.2 Sachanlagen	1.971.584.804,23	2.048.466.742,93	76.881.938,70
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	235.708.272,26	237.131.031,80	1.422.759,54
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	664.091.128,78	677.093.033,34	13.001.904,56
1.2.3 Infrastrukturvermögen	646.301.159,57	666.691.590,96	20.390.431,39
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	203.508,00	206.411,00	2.903,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	3.618.843,98	3.697.817,71	78.973,73
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	83.049.435,17	103.007.027,30	19.957.592,13
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.581.004,91	73.412.619,56	1.831.614,65
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	267.031.451,56	287.227.211,26	20.195.759,70

Das Sachanlagevermögen bildet mit 81,7 % im Vergleich zur Bilanzsumme die größte Bilanzposition auf der Aktivseite. Innerhalb des Sachanlagevermögens bilden die Positionen „1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ sowie „1.2.3 Infrastrukturvermögen“ den größten Anteil. Die Kernverwaltung der LH Kiel trägt 76,3 % des gesamten Sachanlagevermögens. Der Großteil entfällt dabei auf die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte und das Infrastrukturvermögen. Bei den Aufgabenträgern trägt der Seehafen mit 12,1 % den größten Anteil, wobei hier der Großteil auf die Geschäfts- und Betriebsgebäude und die Kai- und Hafenanlagen entfällt.

Deutliche Steigerungen zum Vorjahr gibt es bei den Infrastrukturvermögen, bei den geleisteten Anzahlungen im Bau und bei den Maschinen und technischen Anlagen sowie Fahrzeugen. Dies begründet sich im Wesentlichen durch den Beginn des Neu- und Ausbaus von Rampen für die Abfertigung größerer Schiffe beim Seehafen. Die LH Kiel hat in bebaute Grundstücke sowie Straßen

investiert. Der Zugang bei den Maschinen und technischen Anlagen / Fahrzeugen ist auf die Inbetriebnahme von Neufahrzeugen bei der KVG zurückzuführen.

4.7.1.2 Finanzanlagen

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
1.3 Finanzanlagen	106.191.017,95	123.532.921,87	17.341.903,92
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	16.905.993,05	20.417.568,25	3.511.575,20
1.3.2 Beteiligungen	57.737.788,61	71.246.292,83	13.508.504,22
1.3.2.1 Anteile an assoziierten Unternehmen	56.817.500,50	70.376.004,72	13.558.504,22
1.3.2.2 übrige Beteiligungen	920.288,11	870.288,11	-50.000,00
1.3.3 Sondervermögen	2.638.234,50	2.637.351,00	-883,50
1.3.4 Ausleihungen	13.423.110,33	12.140.154,78	-1.282.955,55
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.227.523,36	1.190.374,50	-37.148,86
1.3.4.2 sonstige Ausleihungen	12.195.586,97	10.949.780,28	-1.245.806,69
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.485.891,46	17.091.555,01	1.605.663,55

Das Finanzanlagevermögen umfasst 5,7 % des Anlagevermögens. Die größte Position der Finanzanlagen bildet die Position „1.3.2 Beteiligungen“, bei der die Anteile an assoziierten Unternehmen den Großteil beitragen und gegenüber dem Vorjahr um 13,6 Mio. € deutlich ansteigen. In dieser Position werden die Anteile der Stadtwerke Kiel AG berücksichtigt, siehe auch Abschnitt 4.5.2 Equity-Bilanzierung.

Des Weiteren werden hier Ausleihungen bilanziert, die an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen vergeben werden, die nicht zum Konsolidierungskreis zählen. Zudem werden unter „1.3.4.2 sonstige Ausleihungen“ ausgewiesen, bei denen es sich fast ausschließlich um Kommunaldarlehen zur Förderung der Wohnraumversorgung durch die Kernverwaltung der LH Kiel handelt.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um einen KRN-Fond der Deka Investment GmbH, der von der Kernverwaltung der LH Kiel gehalten wird und die Versorgungsleistungen reduzieren soll.

4.7.1.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95.176.658,88	115.878.285,61	20.701.626,73
2.2.1 Öffentlich rechtl. Forderungen aus Dienstleistungen	47.250.408,88	59.897.337,83	12.646.928,95
2.2.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	19.754.998,03	15.678.145,68	-4.076.852,35
2.2.3 privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	7.678.905,62	7.968.022,80	289.117,18
2.2.4 sonstige privatrechtliche Forderungen	4.145.173,12	11.746.922,34	7.601.749,22
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	16.347.173,23	20.587.856,96	4.240.683,73

Die öffentlich-rechtliche Forderungen sind zu 52,0 % im Bestand der Kernverwaltung der LH Kiel. Bei der Kernverwaltung der LH Kiel beinhalten diese Forderungen u.a. Forderungen aus Transfererträgen, Erstattungen für Kosten der Sozialhilfe aber auch Forderungen aus Abgaben und Steuern.

Bei der Position „2.2.5 sonstige Vermögensgegenstände“ entfällt der größte Anteil mit 40,0 % auf den EBK. Dieser setzt sich aus Steuererstattungsansprüchen zusammen. Des Weiteren werden hier gemäß § 53 Absatz 4 GemHVO-Doppik Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung, sofern Sie auf der Aktivseite entstehen, ausgewiesen.

4.7.1.4 Liquide Mittel

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
2.4 liquide Mittel	76.328.647,10	51.726.185,19	-24.602.461,91

Die Liquiden Mittel umfassen die Kassenbestände der Haupt- und Nebenkassen, Schecks, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr erfolgt durch den Wegfall der Kassenkredite.

4.7.2 Passiva

4.7.2.1 Eigenkapital

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
1. Eigenkapital	423.462.299,75	440.843.092,63	17.330.792,88
1.1 Allgemeine Rücklage	281.110.447,82	293.589.347,80	12.478.899,99
1.2 Sonderrücklagen	1.465.837,01	1.504.183,91	38.346,90
1.3 Ergebnizrücklage	0,00	85.963.520,61	85.963.520,61
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	-3.606.027,95	0,00	3.606.027,95
1.5 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	98.096.759,84	13.390.757,28	-84.706.002,57
1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
1.7 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46.395.283,03	46.395.283,03	0,00

Das Eigenkapital in Höhe von 440.843.092,63 € ergibt sich aus der Summe der Allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage, der Ergebnizrücklage, dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag, dem Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag, dem Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter an den Rücklagen sowie dem passiven Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung. Das Bilanzmuster gemäß GemHVO-Doppik wurde um die Bilanzpositionen „Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung“ und „Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter“ sowie „Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag“ ergänzt.

Die „Allgemeine Rücklage“ spiegelt im Wesentlichen das Eigenkapital des „Konzern LH Kiel“ wieder, diese ist im Vergleich zum Vorjahr um 12,5 Mio. € gestiegen.

Die „Sonderrücklage“ beinhaltet die Stellplatzrücklage. Sie ist eine kommunalspezifische Bilanzposition und ergibt sich aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung der LH Kiel. Im Jahr 2021 wurden ausschließlich Mittelzugänge verbucht.

Die ErgebnISRücklage erfolgt aus dem Jahresabschluss der Kernverwaltung der LH Kiel und erhöht sich durch den Jahresüberschuss aus dem Jahr 2020 um 86,0 Mio. €.

Der „Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag“ resultiert aus den Jahresergebnissen der Aufgabenträger inkl. der sich aus der Konsolidierung ergebenden Anpassungen und beträgt im Jahr 2021 13,4 Mio. €.

Der „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ spiegelt die nicht der Konzernmutter gehörenden Anteile an den in den Gesamtabchluss einbezogenen Aufgabenträgern wieder. Im Gesamtabchluss 2021 sind hier keine Werte auszuweisen.

Der „Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung“ ist der dem Beteiligungswert übersteigende Betrag des anteiligen Eigenkapitals des Aufgabenträgers aus der Kapitalkonsolidierung, vgl. Ausführungen in 4.5.1.

Gemäß § 93 Absatz 7 GO erfolgt beim Gesamtabchluss keine Beschlussfassung nach § 92 Absatz 3 Satz 2 GO über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung eines Jahresfehlbetrages.

4.7.2.2 Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
3. Rückstellungen	576.698.019,46	599.144.072,58	22.446.053,12
3.1.1 Pensionsrückstellungen	462.537.406,42	474.648.855,00	12.111.448,58
3.1.2 Versorgungsrücklage	13.340.273,86	14.875.306,96	1.535.033,10
3.2 Beihilferückstellungen	60.452.464,33	63.592.540,53	3.140.076,20
3.3 Altersteilzeitrückstellungen	1.917.618,00	2.613.863,77	696.245,77
3.4 Rückstellungen für später entstehende Kosten	0,00	0,00	0,00
3.5 Altlastenrückstellungen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
3.6 Steuerrückstellungen	757.578,60	1.504.020,34	746.441,74
3.7 Verfahrensrückstellungen	7.575.189,37	7.417.721,06	-157.468,31
3.8 Finanzausgleichsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.9 Instandhaltungsrückstellungen	752.131,17	808.923,75	56.792,58
3.10 Rückstellungen für Verbindlichkeiten ohne Rechnung	2.173.217,10	2.096.238,96	-76.978,14
3.11 sonstige andere Rückstellungen	27.192.140,61	31.586.602,21	4.394.461,60

Rückstellungen zur Abdeckung von Pensionsansprüchen werden zu 95,8 % bei der Kernverwaltung der LH Kiel bilanziert und bilden mit 79,2 % den größten Anteil an den Rückstellungen.

In der Position „3.11 sonstige andere Rückstellungen“ werden nur Rückstellungen der Aufgabenträger ausgewiesen. Unter den Aufgabenträgern entfällt hier mit 44,0 % auf den ABK der größte Anteil. Dies begründet sich in der Rückstellung für die Nachsorge und Rekultivierung der Deponie Schönwohld. Auf die SKK entfallen 32,2 % der sonstigen anderen Rückstellungen und betreffen im Wesentlichen Risiken für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen an die Krankenkassen in Höhe von 2,0 Mio. €, Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden in Höhe von 3,9 Mio. € sowie Rückstellungen für Budgetrisiken über 4,0 Mio. €.

4.7.2.3 Verbindlichkeiten

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
4. Verbindlichkeiten	902.264.924,58	957.817.212,73	55.552.288,15
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	756.779.568,22	829.426.568,40	72.647.000,18
4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	888.574,42	2.903.736,65	2.015.162,23
4.2.2 vom öffentlichen Bereich	4.618.301,38	0,00	-4.618.301,38
4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	751.272.692,42	826.522.831,75	75.250.139,33

Bilanzposition	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	20.000.000,00	0,00	-20.000.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	35.679.278,85	34.238.144,71	-1.441.134,14
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.046.109,01	33.406.366,60	12.360.257,59
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.908.582,35	3.321.408,28	412.825,93
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	65.851.386,15	57.424.724,74	-8.426.661,41

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen umfassen 86,6 % der Verbindlichkeiten im „Konzern LH Kiel“. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Kernverwaltung der LH Kiel und den Seehafen mit Anteilen von 66,2 % und 14,3 %. Die Zunahme begründet sich wesentlich durch die Ausweitung der Kredite für Investitionen bei der LH Kiel. Die Sicherung der langfristigen Fremdfinanzierung des Seehafens erfolgt größtenteils über Ausfallbürgschaften der LH Kiel. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten werden ausschließlich von der Kernverwaltung der LH Kiel bilanziert und konnten im zum 31.12.2021 vollständig abgelöst werden.

4.8 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt gemäß § 53 Absatz 7 i. V. m. § 45 Absatz 1 GemHVO-Doppik.

4.8.1 Erträge

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	365.401.931,87	340.055.123,28	-25.346.808,59

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben fallen ausschließlich bei der Kernverwaltung der LH Kiel an. Darunter sind die größten Positionen die Grundsteuer, die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Die Reduzierung begründet sich gegenüber 2020 im Wesentlichen durch niedrigere Gewerbesteuereinnahmen von 28,1 Mio. € bei der LH Kiel. Im Bereich der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg von 2,8 Mio. € zu verzeichnen.

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	432.349.137,88	402.377.997,17	-29.971.140,71

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten Schlüsselzuweisungen, Konsolidierungsbeihilfen und weitere Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und stellen Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers dar. Diese fallen zu 96,2 % bei der Kernverwaltung der LH Kiel an. Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus im Wesentlichen aus niedrigeren Zuweisungen vom Land von 28,3 Mio. €. Bei den Aufgabenträgern weist der EBK Zuschüsse vom Land für den ÖPNV von 15,4 Mio. € aus.

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
3	Sonstige Transfererträge	15.031.931,74	15.592.558,28	560.626,542

Die sonstigen Transfererträge begründen sich im Ersatz von Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe und fallen ausschließlich bei der Kernverwaltung der LH Kiel an.

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.416.495,91	266.591.621,02	11.175.125,11

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Erträge aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen bzw. öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen und zweckgebundene Abgaben für kommunale Leistungen wie zum Beispiel die Müllentsorgung. Neben den Erträgen der Kernverwaltung der LH Kiel mit einem Anteil von 34,0 % werden hier auch die Erträge des SKK mit einem Anteil von 50,8 % und Erträge des ABK mit einem Anteil von 15,2 % ausgewiesen.

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	105.646.040,17	113.729.719,15	8.083.678,98

Zu den privatrechtlichen Erträgen gehören Entgelte, die auf aufgrund von privatrechtlichen Verträgen vereinbart wurden. Die Aufgabenträger stellen mit 61,7 % den größten Anteil dieser Erträge. Auf den EBK entfällt ein Anteil mit 22,7 %, der hier u.a. die Fahreinnahmen der KVG ausweist. Zudem werden die Umsatzerlöse u.a. aus Mieten und Hafengeldern des Seehafens mit einem Anteil von 23,9 % abgebildet. Auf die Kernverwaltung der LH Kiel entfällt ein Anteil von 38,3 %, der sich überwiegend aus Miet- und Pachterträgen zusammensetzt.

Die gestiegenen Erträge gegenüber 2020 sind insgesamt hauptsächlich auf höhere Umsatzerlöse beim Seehafen zurückzuführen. Der Passagierverkehr des Fähr- und Kreuzfahrttourismus hat sich kräftig erholt. Im Frachtbereich sorgte die weltweite wirtschaftliche Erholung aufgrund von Nachholeffekten aber auch einer generell höheren Konsumnachfrage für ein starkes Ergebnis.

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	209.958.508,00	230.058.876,42	20.100.368,42

Zu den Kostenerstattungen und Umlagen gehört der Ersatz von Aufwendungen bzw. Leistungen. Erträge dieser Position werden ausschließlich von der Kernverwaltung der LH Kiel ausgewiesen und beruhen überwiegend auf Erstattungen vom Land und Bund.

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
7	Sonstige Erträge	73.480.865,80	66.286.881,74	-7.193.984,06

Die sonstigen Erträge setzen sich aus Erträgen zusammen, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind u.a. aus der Konzessionsabgabe, Steuererstattungen und nichtzahlungswirksamen Erträgen. Auf die Kernverwaltung der LH Kiel entfallen 62,4 % der Erträge, die sich wesentlich aus der Konzessionsabgabe und nicht zahlungswirksamen Erträgen zusammensetzt. Bei den Aufgabenträgern werden vom SKK mit 24,6 % die größten Erträge ausgewiesen. Hierin sind u.a. Erträge aus Zuwendungen und die Auflösung der Sonderposten enthalten.

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
8	Aktiviert Eigenleistungen	2.728.183,77	5.092.377,29	2.364.193,52

In dieser Position werden Eigenleistungen zur Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen, die zur dauerhaften Nutzung bestimmt sind, abgebildet. Bei der Kernverwaltung der LH Kiel sind dies überwiegend die Planungsleistungen für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Bei den Aufgabenträgern stellt das SKK mit 8,2 % den größten Anteil dar. Diese resultieren aus personellen Eigenleistungen im Zuge von Neubaumaßnahmen.

Nr.	Ertragsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
9	Bestandsveränderung	444.846,79	86.609,25	-358.237,54

Als Bestandsveränderung wird der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen separat dargestellt. Das SKK stellt hierbei die größte Position. Beim SKK werden in dieser Position die über den Jahreswechsel einliegenden Patienten (sog. „Überlieger“) abgebildet. Die Steigerung ergibt sich aus einer gestiegenen Anzahl an beatmungspflichtigen Intensivpatienten, die über den Jahreswechsel versorgt werden mussten.

4.8.2 Aufwendungen

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
11	Personalaufwendungen	431.880.968,45	457.990.326,17	26.109.357,72

Die Personalaufwendungen umfassen, mit Ausnahme der Versorgungsaufwendungen, sämtliche Personalaufwendungen für die aktiven Beschäftigten des „Konzern LH Kiel“. Auf die Kernverwaltung der LH Kiel entfällt ein Anteil von 64,5 %. Die Aufgabenträger SKK, KVG und ABK folgen mit Anteilen von 20,5 %, 8,0 % und 5,2 %. Personalaufwendungen sind die größte Aufwandsposition im „Konzern LH Kiel“. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert zum einen aus Tarif- und Besoldungssteigerungen und zum anderen aus Personalzuwächsen.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
12	Versorgungsaufwendungen	32.112.387,26	31.585.233,20	-527.154,06

Die Versorgungsaufwendungen betreffen alle Versorgungsleistungen für aus dem Dienst ausgeschiedene Beamte und deren Angehörige und betreffen ausschließlich die Kernverwaltung LH Kiel.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.326.809,50	236.208.791,21	21.881.981,71

In dieser Position werden alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln zusammenhängen, erfasst. Die Kernverwaltung der LH trägt einen Anteil von 65,5 %. Der Großteil entfällt auf die Unterhaltung und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens. Auf den SKK entfällt ein Anteil von 19,3 %, der sich im erhöhten Materialaufwand für medizinischen Bedarf u. a. wegen der Corona-Pandemie sowie der positiven Entwicklung der onkologischen Ambulanz zurückführen lässt.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
14	Bilanzielle Abschreibungen	79.686.020,67	82.497.737,32	2.811.716,65
	davon			

	AFA auf Finanzanlagen	77.288,13	41.396,18	-35.891,95
	AFA auf Umlaufvermögen	3.530.956,06	2.277.141,66	-1.253.814,40
	AFA auf geleistete Zuwendungen	10.163.135,12	10.312.766,96	149.631,84

Abschreibungen stellen den Werteverzehr des Anlagevermögens durch die betriebliche Nutzung dar. Der überwiegende Anteil von 65,5 % der Abschreibungen entfällt auf die Kernverwaltung der LH Kiel. Bei den Aufgabenträgern entfällt der größte Anteil von 13,0 % auf den Seehafen.

Der Anlagenspiegel im Jahr 2021 in Abschnitt 4.10 weist in Spalte „Zugang“ den Wert 69.866.432,52 € aus. Die Differenz zum Betrag von 82.497.737,32 € zum 31.12.2021 in der Gesamtergebnisrechnung von 12.631.304,80 €

setzt sich aus den AFA-Beträgen aus Finanzanlagen, Umlaufvermögen und geleisteten Zuwendungen zusammen.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
15	Transferaufwendungen	415.537.029,76	432.190.318,29	16.653.288,53

Auszuweisen sind hier alle Leistungen an Dritte, die bewilligt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird. Als Transferaufwendungen werden zum Beispiel Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Kindergärten, kulturelle Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Sozial- oder Jugendhilfe erfasst. Die Aufwendungen sind ausschließlich bei der Kernverwaltung der LH Kiel entstanden.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
16	Sonstige Aufwendungen	182.747.848,20	192.434.325,78	9.686.477,58

Hierunter werden alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind, erfasst. Der Großteil von 82,9 % entfällt auf die Kernverwaltung der LH Kiel. Die größten Positionen bilden hier u. a. die Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung und die Erstattungen an verbundene Unternehmen. Bei den Aufgabenträgern entfällt der größte Anteil von 10,6 % auf das SKK. Hierunter werden u.a. Aufwendungen zur Neutralisierung der erfolgswirksamen Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen verbucht nach dem

Krankenhausfinanzierungsgesetz verbucht. Des Weiteren werden hier die Differenzen nach § 53 Absatz 6 GemHVO-Doppik abgebildet.

4.8.3 Finanzerträge / Finanzaufwendungen

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
19	Finanzerträge	5.407.960,60	5.520.775,96	112.815,36

Bei den Finanzerträgen sind Zinserträge von Ausleihungen und Geldanlagen, Tagesgeld- und Festgeldzinsen und Gewinnablieferungen aus Beteiligungen zu erfassen. Bei den Finanzerträgen entfällt auf den EBK ein Anteil von 50,1 %, im Wesentlichen werden hierunter die Erträge der Beteiligung der Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG verbucht.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
20	Erträge aus assoziierten Unternehmen	14.575.242,37	25.402.775,63	10.827.533,26

In dieser Position werden Anpassungen im Rahmen der Folgekonsolidierung assoziierter Unternehmen, die Ertragscharakter haben, abgebildet. Es erfolgte eine Bewertungsanpassung auf Basis des Jahresüberschusses der Stadtwerke Kiel AG zum 30.09.2021 vgl. auch Ausführungen in 4.5.2.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €	Differenz in €
21	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	26.053.321,21	24.497.825,94	-1.555.495,27

Unter dieser Position sind Zinsaufwendungen aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, auch Zinsen im Rahmen eines Kontokorrentkredites, auszuweisen. Auf die Kernverwaltung der LH Kiel entfallen 77,9 % und bei den Aufgabenträgern auf den Seehafen 13,6 % dieser Aufwendungen. Bei der LH Kiel resultiert dies maßgeblich durch Zinsaufwendungen an Kreditinstitute sowie die Verzinsung von Steuererstattungen bzw. -nachforderungen.

4.9 Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bürgschaften gegenüber nicht einbezogenen Aufgabenträgern bzw. Organisationen in Höhe von 6.340.279,39 €. Bei diesen besteht noch eine Restverpflichtung von 2.532.881,65 €.

Ursprungshöhe in Euro					Restverpflichtung in Euro				
Az	Schuldner	Stand 01.01.21	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.21	Stand 01.01.21	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.21
1109*	Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	4.240.000,00	0,00	0,00	4.240.000,00	1.855.000,00	0	530.000,00	1.325.000,00
1125*	Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	0	800.000,00	0	800.000,00	0	800.000,00	28.571,43	771.428,57
1227*	Flughafen Kiel GmbH	0,00	272.000,00	0,00	272.000,00	262.933,33	0	18.133,35	244.799,98
1625	Horizon Kiel gGmbH	920.325,39	0,00	0,00	920.325,39	236.632,82	0	67.386,26	169.246,56
1632	DRK, Erw. Kita Blocksberg	11.954,00	0,00	0,00	11.954,00	2.861,36	0	478,56	2.382,80
1636*	SSG Rot-Schwarz Kiel	96.000,00	0,00	0,00	96.000,00	26.657,10	0	6.633,36	20.023,74
	Summen	5.540.279,39	800.000,00	0,00	6.340.279,39	2.384.084,61	800.000,00	651.202,96	2.532.881,65

*80-prozentige Ausfallbürgschaft

4.10 Anlagenspiegel

Anhang nach § 51 Absatz 3 Nr. 1 GemHVO-Doppik

	Beschreibung	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen			
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²	Endstand	Anfangsstand	Zugang ³	Zu-schreibungen	Abgang	Endstand			Restbuchwert am Ende des Jahres 2021	Restbuchwert am Ende des Jahres 2020 ¹
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1.	1. Anlagevermögen	2.800.902.775,49	218.383.087,47	-44.880.608,65	-25.504.774,18	2.948.900.480,13	-719.097.078,88	-69.866.432,52	0,00	16.201.526,83	-772.761.984,57	2.176.138.495,56	2.081.805.696,61	-2,4	70,6
1.1.	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	20.946.429,84	1.929.857,54	-70.807,01	-149.446,54	22.656.033,83	-16.916.555,41	-1.670.151,67	0,00	69.420,01	-18.517.287,07	4.138.746,76	4.029.874,43	-7,4	17,8
1.1.1	1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.1.2	1.1.2 sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	20.946.429,84	1.929.857,54	-70.807,01	-149.446,54	22.656.033,83	-16.916.555,41	-1.670.151,67	0,00	69.420,01	-18.517.287,07	4.138.746,76	4.029.874,43	-7,4	17,8
1.2	1.2 Sachanlagen	2.673.765.327,70	171.841.298,28	-17.589.773,91	-25.355.327,64	2.802.661.524,43	-702.180.523,47	-68.146.280,85	0,00	16.132.106,82	-754.194.697,50	2.048.466.826,93	1.971.584.804,23	-2,4	70,3
1.2.1	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	241.234.502,30	1.296.275,69	-738.534,69	362.898,33	242.155.141,63	-5.526.230,04	-31.067,00	0,00	533.187,21	-5.024.109,83	237.131.031,80	235.708.272,26	0,0	97,3
1.2.1.1	1.2.1.1 Grünflächen	131.054.358,25	1.195.124,63	-486.460,38	324.185,31	132.087.207,81	-2.746.321,33	-1.479,50	0,00	477.750,90	-2.270.049,93	129.817.157,88	128.308.036,92	0,0	97,1
1.2.1.2	1.2.1.2 Ackerland	7.266.121,21	335,72	-195,00	-1.332,70	7.264.929,23	-36.558,00	0,00	0,00	0,00	-36.558,00	7.228.371,23	7.229.563,21	0,0	99,5
1.2.1.3	1.2.1.3 Wald, Forsten	57.470.545,06	9.363,79	0,00	183,39	57.480.092,24	-1.514.552,90	0,00	0,00	0,00	-1.514.552,90	55.965.539,34	55.955.992,16	0,0	97,3
1.2.1.4	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	45.443.477,78	91.451,55	-251.879,31	39.862,33	45.322.912,35	-1.228.797,81	-29.587,50	0,00	55.436,31	-1.202.949,00	44.119.963,35	44.214.679,97	-0,1	97,6
1.2.2	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	855.388.516,51	4.715.076,29	-4.940.454,62	25.473.503,80	880.636.641,98	-191.297.387,72	-16.323.586,33	0,00	4.077.365,42	-203.543.608,63	677.093.033,35	664.091.128,79	-1,9	75,4
1.2.2.1	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtung	43.834.506,86	256.099,96	-516.474,06	4.195.088,07	47.769.220,83	-5.381.564,78	-642.043,83	0,00	384.361,06	-5.639.247,55	42.129.973,28	38.452.942,08	-1,3	80,5
1.2.2.2	1.2.2.2 Schulen	298.374.244,32	1.101.212,48	-743.167,15	7.761.595,06	306.493.884,71	-43.720.916,03	-4.790.751,85	0,00	743.146,15	-47.768.521,73	258.725.362,98	254.653.328,29	-1,6	83,1
1.2.2.3	1.2.2.3 Wohnbauten	17.498.542,30	3.213.194,70	-133.064,68	1.335.723,49	21.914.395,81	-1.710.888,44	-368.595,79	0,00	1.183,18	-2.078.301,05	19.836.094,76	15.787.653,86	-1,7	72,0
1.2.2.4	1.2.2.4 kommunalnutzungsorientierte Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	87.190.144,50	61.567,79	-64.092,75	844.645,76	88.032.265,30	-12.871.174,64	-1.843.210,21	0,00	62.410,66	-14.651.974,19	73.380.291,11	74.318.969,86	-2,1	84,4
1.2.2.5	1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	408.491.078,53	83.001,36	-3.483.655,98	11.336.451,42	416.426.875,33	-127.612.843,83	-8.678.984,65	0,00	2.886.264,37	-133.405.564,11	283.021.311,22	280.878.234,70	-2,1	67,4
1.2.3	1.2.3 Infrastrukturvermögen	945.171.457,87	6.348.125,67	-1.306.059,53	43.604.705,79	993.818.229,80	-298.870.298,31	-29.412.954,41	0,00	1.156.613,87	-327.126.638,85	666.691.590,95	646.301.159,56	-3,0	65,0
1.2.3.1	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	87.156.519,16	420.762,95	-125.840,06	1.757.676,11	89.209.118,16	-399.042,51	-293,50	0,00	15.298,82	-384.037,19	88.825.080,97	86.757.476,65	0,0	97,3
1.2.3.2	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	84.268.145,92	-32.371,34	-32.440,16	2.162.552,23	86.365.886,65	-16.505.464,92	-1.591.948,89	0,00	32.440,16	-18.064.973,65	68.300.913,00	67.762.681,00	-1,8	78,5

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert am Ende des Jahres 2021	Restbuchwert am Ende des Jahres 2020 ¹	Kennzahlen	
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²	Endstand	Anfangsstand	Zugang ³	Zu-schreibungen	Abgang	Endstand			Durch-schnittlicher Abschreibungs-satz ⁴	Durch-schnittlicher Rest-buchwert ⁵
1.2.3.3	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausüstung u. Sicherheitsanlagen	29.535.352,69	1.678.760,90	0,00	4.790.077,54	36.004.191,13	-14.817.476,90	-1.459.180,61	0,00	0,00	-16.276.657,51	19.727.533,62	14.717.875,79	-4,1	40,9
1.2.3.4	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	270.210.249,46	559.641,95	-27.403,05	1.701.157,78	272.443.646,14	-49.553.759,46	-8.384.723,83	0,00	26.711,05	-57.911.772,24	214.531.873,90	220.656.490,00	-3,1	81,0
1.2.3.5	1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	253.915.118,95	601.594,89	-1.014.630,64	18.656.241,57	272.158.324,77	-103.541.343,52	-10.956.787,47	0,00	994.735,22	-113.503.395,77	158.654.929,00	150.373.775,43	-4,0	55,3
1.2.3.6	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	220.086.071,69	3.119.736,32	-105.745,62	14.537.000,56	237.637.062,95	-114.053.211,00	-7.020.020,11	0,00	87.428,62	-120.985.802,49	116.651.260,46	106.032.860,69	-3,0	44,6
1.2.4	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	531.833,14	8.512,00	0,00	0,00	540.345,14	-328.325,14	-5.609,00	0,00	0,00	-333.934,14	206.411,00	203.508,00	-1,0	37,7
1.2.5	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.830.120,54	98.693,47	0,00	0,00	3.928.814,01	-211.276,56	-19.719,74	0,00	0,00	-230.996,30	3.697.817,71	3.618.843,98	-0,5	92,1
1.2.6	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	198.365.892,20	4.478.230,82	-7.976.621,19	29.762.283,01	224.629.784,84	-115.316.457,03	-14.196.290,25	0,00	7.889.989,74	-121.622.757,54	103.007.027,30	83.049.435,17	-6,3	37,0
1.2.7	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.211.553,58	8.620.989,36	-2.628.103,88	1.520.916,71	169.725.355,77	-90.630.548,67	-8.157.054,12	0,00	2.474.950,58	-96.312.652,21	73.412.703,56	71.581.004,91	-4,8	42,2
1.2.8	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	267.031.451,56	146.275.394,98	0,00	-126.079.635,28	287.227.211,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	287.227.211,26	267.031.451,56	0,0	93,0
1.3	1.3 Finanzanlagen	106.191.017,95	44.611.931,65	-27.220.027,73	0,00	123.582.921,87	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	123.532.921,87	106.191.017,95	0,0	85,9
1.3.1	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	16.905.993,05	3.511.575,20	0,00	0,00	20.417.568,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.417.568,25	16.905.993,05	0,0	82,8
1.3.2	1.3.2 Beteiligungen	57.737.788,61	25.402.775,63	-11.844.271,41	0,00	71.296.292,83	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	71.246.292,83	57.737.788,61	-0,1	81,0
1.3.2.1	1.3.2.1 Anteile an assoziierten Unternehmen	56.817.500,50	25.402.775,63	-11.844.271,41	0,00	70.376.004,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.376.004,72	56.817.500,50	0,0	80,7
1.3.2.2	1.3.2.2 übrige Beteiligungen	920.288,11	0,00	0,00	0,00	920.288,11	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	870.288,11	920.288,11	-5,4	100,0
1.3.3	1.3.3 Sondervermögen	2.638.234,50	14.091.917,27	-14.092.800,77	0,00	2.637.351,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.637.351,00	2.638.234,50	0,0	100,0
1.3.4	1.3.4 Ausleihungen	13.423.110,33	0,00	-1.282.955,55	0,00	12.140.154,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.140.154,78	13.423.110,33	0,0	110,6
1.3.4.1	1.3.4.1 Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.227.523,36	0,00	-37.148,86	0,00	1.190.374,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.190.374,50	1.227.523,36	0,0	103,1
1.3.4.2	1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	12.195.586,97	0,00	-1.245.806,69	0,00	10.949.780,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.949.780,28	12.195.586,97	0,0	111,4
1.3.5	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.485.891,46	1.605.663,55	0,00	0,00	17.091.555,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.091.555,01	15.485.891,46	0,0	90,6

4.11 Forderungsspiegel

Anhang nach § 51 Absatz 3 Nr. 2 GemHVO-Doppik

	Art der Forderung	Gesamtbetrag 2021 in €	Restlaufzeit bis 1 J. in €	Restlaufzeit 1 bis 5 J. in €	Restlaufzeit > 5 J. in €	Gesamtbetrag Vorjahr in €
1	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtl. Forderungen aus Dienstleistungen	59.897.337,83	59.874.532,60	21.080,67	1.724,56	47.250.408,88
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	15.678.145,68	15.667.147,00	5.863,64	5.135,04	19.754.998,03
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	7.968.022,80	7.907.038,05	45.774,24	15.210,51	7.678.905,62
172, 177, 179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	11.746.922,34	11.707.227,60	29.047,39	10.647,35	4.145.173,12
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	20.587.856,96	20.587.856,96	0,00	0,00	16.347.173,23
	Summe	115.878.285,61	115.743.802,21	101.765,94	32.717,46	95.176.658,88

4.12 Verbindlichkeitspiegel

Anhang nach § 51 Absatz 3 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Nr.	Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Gesamtbetrag des Vorjahres in €
		2021 in €	bis 1 Jahr in €	1 bis 5 Jahre in €	über 5 Jahre in €	
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	829.426.568,40	115.100.462,12	258.145.676,54	456.180.429,74	756.779.568,22
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	2.903.736,65	2.903.736,65	0,00	0,00	888.574,42
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	4.618.301,38
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	826.522.831,75	112.196.725,47	258.145.676,54	456.180.429,74	751.272.692,42
321-	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000.000,00
321-	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	34.238.144,71	1.495.929,83	7.156.495,14	25.585.719,74	35.679.278,85
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.406.366,60	33.406.366,60	0,00	0,00	21.046.109,01
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.321.408,28	3.321.408,28	0,00	0,00	2.908.582,35
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	57.424.724,74	42.262.410,25	0,00	15.162.314,49	65.851.386,15
	Summe	957.817.212,73	195.586.577,08	265.302.171,68	496.928.463,97	902.264.924,58
	<u>Nachrichtlich:</u> Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - aus Krediten des Eigenbetrieb Parken und Mobilität - aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	12.910.960,31	617.803,33	2.531.638,01	9.761.518,97	13.522.850,80

4.13 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen, Wasser - und Bodenverbände nach § 51 Absatz 3 Nr. 5 GemHVO-Doppik

	Name	Stammkapital I	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvor- jahr in T€	Vorjahr in T€	Haushalts- jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Sondervermögen									
1)	Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	500	500	100,0	-	-	-	2020	1.090
2)	Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel	25.590	25.590	100,0	-	-	-	2020	-9.061
3)	Eigenbetrieb Parken und Mobilität der Landeshauptstadt Kiel ²	560	560	100,0	-	-	-	2020	-746
II. Zweckverbände									
1)	Zweckverband „Entwicklungsgemeinschaft Altenholz-Dänischenhagen-Kiel“	0	0	0,0	-	-	-	2020	42

	Name	Stammkapita I	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvor- jahr in T€	Vorjahr in T€	Haushalts- jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
III. Gesellschaften									
1)	beka GmbH	383	7	1,9	-	-	-	2020	-186
2)	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	300	5	1,7	-	-	-	2020	299
3)	Horizon Kiel gGmbH	38	13	33,3	-	-	-	2020	56
4)	Kieler Bäder GmbH	25	25	100,0	-	-	-	2020	1
5)	Kieler Woche Marketing GmbH	25	13	50,0	-	-	-	2020	-16
6)	Kiel-Marketing GmbH	25	25	100,0	-	-	-	2020	-3
7)	Kieler Wohnungsgesellschaft mbH & Co. KG ³	10	10	100,0	-	-	-	2020	-248
8)	Kieler Wohnungsgesellschaft Verwaltungs GmbH ⁴	25	25	100,0	-	-	-	2020	-13
9)	KielRegion GmbH	50	18,3	36,6				2020	-478
10)	KITZ Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	475	51	10,8	-	-	-	2020	50
11)	KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	434	434	100	-	-	-	2020	365
11 a)	Friedrichsorter Verwaltungs GmbH ¹	36	9	25,0	-	-	-	2020	1
11 b)	Festung Friedrichsort GmbH & Co. KG ¹	200	50	25,0	-	-	-	2020	-17
11 c)	TransMarTech Schleswig-Holstein GmbH ^{1 5}	100	10	10,0	-	-	-	2020	0

	Name	Stammkapita I	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvor- jahr in T€	Vorjahr in T€	Haushalts- jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
12)	KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	25	25	100,0	-	-	-	2020	1.623
12 a)	NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH ¹	50	6	11,0				2020	49
13)	Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	6.104	3.113	51,0	-	-	-	2020	5.289
14)	Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH	26	13	51,0	-	-	-	2020	1
15)	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	26	1	3,3	-	-	-	2020	0
16)	Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH	25	25	100,0	-	-	-	2020	23
17)	Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH – SFK	51	51	100,0	-	-	-	2020	0
17 a)	NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH ¹	50	0,3	0,6	-	-	-	2020	49
18)	SEEHAFEN KIEL Verwaltungs-GmbH	26	26	100,0	-	-	-	2020	0
19)	SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	25.565	25.565	100,0	-	-	-	2020	-5.322
19 a)	Flughafen Kiel GmbH ¹	50	50	100,0	-	-	-	2020	136
19 b)	KombiPort Kiel GmbH ¹	60	30	50,0	-	-	-	2020	4
19 c)	Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG i. L. ^{1 6}	150	50	33,3	-	-	-	2019	110
19 d)	Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH i. L. ^{1 6}	25	8	33,3	-	-	-	2019	1
19 e)	Seehafen Kiel Stevedoring GmbH ¹	900	900	100,0	-	-	-	2020	0
19 f)	Port Event Kiel GmbH i. L. ^{1 7}	50	37	74,9				2020	-7

	Name	Stammkapital I	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvor- jahr in T€	Vorjahr in T€	Haushalts- jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20)	Stadtwerke Kiel AG	56.242	27.559	49,0	-	-	-	2020	29.151
20 a)	SWKiel Netz GmbH ¹	25	25	100,0	-	-	-	2020	0
20 b)	SWKiel Speicher GmbH ¹	50	50	100,0	-	-	-	2020	0
20 c)	Dabit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG ¹	5	5	94,0	-	-	-	2020	1
20 d)	Gemeinschaftskraftwerk Kiel GmbH ¹	15.339	7.670	50,0	-	-	-	2020	-38
20 e)	MVV Trading GmbH ¹	2.150	540	25,1	-	-	-	2020	57
20 f)	ESN EnergieSystemeNord GmbH ¹	520	130	25,0	-	-	-	2020	1.239
20 g)	Soluvia GmbH ^{1 8}	25	6	24,5	-	-	-	2020	12
20 h)	Soluvia IT-Services GmbH ¹	100	25	24,5				2020	287
20 i)	Soluvia Energy Services GmbH ¹	25	6	24,5				2020	-298
20 j)	MVV Insurance Services GmbH ¹	25	4	14,0	-	-	-	2020	2
21)	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	5.000	5.000	100,0	-	-	-	2020	1.629
21 a)	Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH ¹	25	25	100,0	-	-	-	2020	11
21 b)	Städtisches MVZ Kiel GmbH ¹	25	25	100,0	-	-	-	2020	687
21 c)	Gastroenterologisch-Hepatalogisches MVZ Kiel GmbH ^{1 9}	29	7	25,0	-	-	-	2020	-639
22)	Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	30	23	76,0	-	-	-	2020	84

	Name	Stammkapita I	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvor- jahr in T€	Vorjahr in T€	Haushalts- jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
23)	Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH	511	481	94,0	-	-	-	2020	94
	IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO								
1)	Theater Kiel AöR	1.000	1.000	100,0	-	-	-	2020	2.055
	V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ								
	VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden								
2)	Regionales Berufsbildungszentrum am Königsweg	189	189	100,0	-	-	-	2020	-2
3)	Regionales Berufsbildungszentrum am Schützenpark	205	205	100,0	-	-	-	2020	88
4)	Regionales Berufsbildungszentrum Technik	173	173	100,0	-	-	-	2020	86
5)	Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft	135	135	100,0	-	-	-	2020	245

¹ Dargestellt ist der Anteil, den die städtische Tochtergesellschaft am Unternehmen hält.

² Umbenennung (Ergänzung „und Mobilität“) am 20.08.2021

³ Rumpfgeschäftsjahr 16.04.2020 – 31.12.2020

⁴ Rumpfgeschäftsjahr 27.03.2020 – 31.12.2020

⁵ Rumpfgeschäftsjahr 26.10.2020 – 31.12.2020

⁶ Gesellschaft befindet sich auf Gesellschafterbeschluss vom 09.12.2020 in Liquidation.

⁷ Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2020 – 27.12.2020

⁸ Per 30.11.2020 Verschmelzung auf die Soluvia Energy Services GmbH.

⁹ Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2020 – 31.12.2020

Nachrichtlich:

Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden:

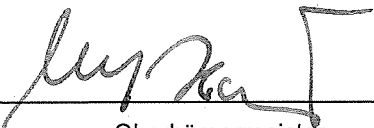
- Wasser- und Bodenverband Eider am Schulensee
- Wasser- und Bodenverband Klein-Flintbek
- Wasser- und Bodenverband Kronshagen-Ottendorfer Au
- Wasser- und Bodenverband Moorsee
- Wasser und Bodenverband Stifter-Au
- Wasser- und Bodenverband Westensee

5 Unterschrift des Oberbürgermeisters

Nach § 53 Absatz 2 i. V. m. § 44 Absatz 3 GemHVO-Doppik sind der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Unterschrift für den Gesamtabschluss und den Gesamtlagebericht:

Kiel, den 27.3.23



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulf Kämpfer', is written over a horizontal line. The signature is stylized and cursive.

Oberbürgermeister

Dr. Ulf Kämpfer